



**GEMEINDE ESCHLIKON**

# **Budget 2017**

## **Botschaften und Anträge**

Einladung  
zur Gemeindeversammlung der  
Politischen Gemeinde

Dienstag, 29. November 2016, 19.30 Uhr  
in der Mehrzweckhalle, Wallenwil



## Gemeindeverwaltung Eschlikon

Wiesenstrasse 3, 8360 Eschlikon  
Tel. 071 973 99 11  
Fax 071 973 99 12  
gemeinde@eschlikon.ch  
www.eschlikon.ch

### Öffnungszeiten

Vormittag

Montag - Freitag 08.00 – 11.30 Uhr

Nachmittag

Montag - Mittwoch 13.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag 13.30 – 16.00 Uhr

(Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich).

### Direktnummern Verwaltung

AHV-Gemeindestelle	071 973 99 14
Arbeitsamt	071 973 99 14
Bauverwaltung	071 973 99 14
Bestattungsamt	071 973 99 14
Einwohnerkontrolle	071 973 99 14
Gemeinderatskanzlei	071 973 99 23
Finanzverwaltung	071 973 99 13
Schlichtungsbehörde für das Mietwesen	071 973 99 23
Soziale Dienste	071 973 99 20
Steueramt	071 973 99 16
Technische Werke	
Strom/Wasser/Glasfasernetz	071 971 34 34
Notfallnummer für Strom und Wasser	071 971 44 66

Hurnenstrasse 5, 8360 Wallenwil

Kinder- und Jugendnetz 071 970 04 01  
kjn@eschlikon.ch

Ifangstrasse 24, 8360 Eschlikon

Schul- und Gemeindebibliothek 071 971 28 77  
bibliothek@eschlikon.ch

## Gemeinderat Eschlikon

### Hans Mäder

h.maeder@eschlikon.ch

Präsidium, Planung,  
Strassenwesen,  
Gesellschaft

### Bernhard Braun

umwelt@eschlikon.ch

Umwelt, öffentlicher  
Verkehr

### Isabelle Denzler

soziales@eschlikon.ch

Soziales, Gesundheit

### Alexander Kredt

finanzen@eschlikon.ch

Finanzen, Sicherheit

### Peter Meier

kultur@eschlikon.ch

Kultur, Sport, Freizeit

### Alexander Sigg

hochbau@eschlikon.ch

Hochbau

### Adrian Stutz

technischewerke@eschlikon.ch Technische Werke

## Hinweise

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind:

- in der Gemeinde wohnhafte Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben

### Heft mit Botschaft und Anträgen

Aus Kostengründen wird pro Haushalt nur ein Exemplar der Botschaft verteilt.

**Weitere Exemplare können jederzeit gratis bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 071 973 99 11) bestellt oder abgeholt werden.**

### Stimmausweis

**Als Stimmausweis gilt der persönlich zugestellte Stimmausweis**, der als Postkarte versandt wurde. Der Stimmausweis ist beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben. Fehlende Stimmausweise sind rechtzeitig, d.h. bis spätestens Montag, 28.11.2016, bei Gemeindeschreiber Marcel Aeschliemann (Tel. 071 973 99 23) zu verlangen.

# Einladung zur Gemeindeversammlung

**Dienstag, 29. November 2016,  
19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Wallenwil**

**Begrüssung und Bereinigung der Traktandenliste  
Wahl der Stimmzähler**

## **Traktanden:**

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2016
2. Einbürgerungsgesuch Familie Hahne
3. Kreditantrag Waldhütte Stockenholz
4. Budget und Steuerfuss 2017
5. Verschiedenes
  - 5.1 Informationen aus dem Gemeinderat
  - 5.2 Allgemeine Umfrage / Diverses

## **Anträge**

Diskussionsrednerinnen und -redner an der Gemeindeversammlung werden gebeten, allfällige Anträge schriftlich einzubringen, um Missverständnisse in der Auslegung zu vermeiden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Gemeindepräsidenten</b>	<b>4</b>
<b>Ressortberichte</b>	
Präsidium, Planung, Strassenwesen, Gesellschaft	5
Umwelt und öffentlicher Verkehr	6
Soziales und Gesundheit	7
Finanzen und Sicherheit	8
Kultur, Sport und Freizeit	9
Hochbau	10
Technische Werke	11
<b>Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2016</b>	<b>12</b>
<b>Traktandum 2: Botschaft Einbürgerungsgesuch Familie Hahne</b>	<b>18</b>
<b>Traktandum 3: Botschaft Kreditantrag Waldhütte Stockenholz</b>	<b>19</b>
<b>Traktandum 4: Budget 2017</b>	<b>21</b>

## Vorwort des Gemeindepräsidenten



*Hans Mäder*  
*Gemeindepräsident*

Werte Eschlikerinnen und Eschliker

An der Budgetversammlung vom 29. November 2016 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger primär über Zahlen. Doch hinter diesen Ziffern verbergen sich Visionen, Projekte, Emotionen und Schicksale. Deshalb ist es für mich immer wieder anregend, den Prozess der Budgetierung mitzugestalten. Wie jedes Jahr war es auch diesmal das Bestreben des Gemeinderates, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Dies entspricht schliesslich dem kantonalen Auftrag und stellt sicher, dass für Gemeindeaufgaben weder kommende noch vergangene Generationen finanziell belastet werden. Doch wie schon im vergangenen Jahr ist es uns nicht ganz gelungen, das Ziel des ausgeglichenen Haushaltes zu erreichen. Dies ist nach Meinung des Gemeinderates vertretbar, denn die Kosten lassen sich, insbesondere im Bereich der Sozialkosten, nur schwer vorhersehen und sind deshalb vorsichtig budgetiert. Dies zeigt ein Blick auf die Zahlen vergangener Jahre. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, einen leichten Verlust zu budgetieren – zumal der Ausgleich der Erfolgsrechnung lediglich mittelfristig (und nicht jährlich) erfolgen muss.

Die Investitionsrechnung stellt den Gemeinderat derzeit vor eine erhebliche Herausforderung. Es stehen mit der Sanierung der drei Eschliker Schiessanlagen (in Herdern, Hurnen und Wallenwil), der Erschliessung im Bereich des Gestaltungsplanes Lindenacker, der Sanierung des Höhenwegs und diverser

wichtiger Aufgaben der Technischen Werke (beispielsweise die Entlastungsleitungsleitung für das Industriegebiet Riet) teure Projekte an, die aufgrund diverse Abhängigkeiten nicht beliebig nach hinten verschoben werden können. Dennoch hält der Gemeinderat an seiner Zielsetzung fest, den Selbstfinanzierungsgrad auf auf gesundem Niveau zu halten und auf diese Weise die (zu) hohe Verschuldung weiter abzubauen. Ein Blick auf die Kennzahlen im Finanzplan 2018 – 2022 zeigt allerdings auf, dass dies eine herausfordernde Aufgabe für den Gemeinderat wird. Die detaillierte Finanz- und Investitionsplanung hilft mit, die Investitionen im optimalen Zeitpunkt einzuplanen.

Im Budget berücksichtigt ist auch ein Betrag von rund CHF 120'000 für die diversen Anlässe zum 20. Geburtstag der Gemeinde Eschlikon. Verglichen mit anderen Gemeinden ist Eschlikon natürlich blutjung. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere gemeinsamen Werte betonen, uns an gemeinsamen Aktivitäten (besser) kennenlernen und an geeigneten Orten begegnen. Das Organisationskomitee zur Vorbereitung des Jubeljahres plant deshalb diverse kulturelle Events, um die gemeinsamen Eschliker Werte zu bekräftigen, verschiedenste Anlässe, damit wir uns besser kennen lernen und schafft mit einer neuen Waldhütte im Stockenholz einen Ort der Begegnung. Der Gemeinderat betont, dass im Jubeljahr nicht primär ein Fest gefeiert wird. Die Anstrengungen sollen vor allem das Interesse am Dorfleben und das persönliche Engagement im Dorf fördern. Damit sich die neuen Einwohnerinnen und Einwohner im weiterhin schnell wachsenden Eschlikon willkommen fühlen. So bleibt Eschlikon, was es trotz aller Veränderung schon immer war: ein sympathisches Thurgauer Dorf am Tor zur Welt.

Ich freue mich auf die Gemeindeversammlung vom 29. November 2016. Helfen Sie mit, dass das Jubiläum zu einem unvergesslichen und nachhaltigen Ereignis wird, das in den Annalen der Dorfgeschichte einen bedeutenden Platz einnimmt.

*Hans Mäder*  
*Gemeindepräsident*



*Anlässlich des 20-jährigen  
Jubiläums werden die  
Grünflächen verschönert.*

# Präsidium, Planung, Strassenwesen, Gesellschaft

*Hans Mäder*

*Gemeindepräsident Ressort Präsidium,  
Planung, Strassenwesen und Gesellschaft*

## «20 Jahre Eschlikon»

Das Jahr 2017 steht im Zeichen des Jubiläums «20 Jahre Eschlikon». Der Gemeinderat hat dies in der Legislaturplanung als wichtigstes Handlungsfeld für das kommende Jahr bezeichnet. Er hat deshalb in der Erfolgsrechnung rund 120'000 Franken reserviert und plant den Bau einer Waldhütte im Stockenholz. Diese Ausgaben sind zwar nicht gebunden, jedoch sachlogisch begründet und entsprechen der strategischen Planung des Gemeinderates. Es ist uns sehr wichtig, die Dorfkultur zu pflegen. Dies ist gut investiertes Geld.

## Verkehrsplanung

Der Gemeinderat hat im Januar 2016 beschlossen, auf ein Gesamtverkehrskonzept zu verzichten und stattdessen einzelne Massnahmen zu planen und umzusetzen. Im Jahr 2016 wurde – gemäss Prioritätenliste – das Projekt Blumenaustrasse realisiert. Im kommenden Jahr stehen zwei Projekte an:

- die Einführung von Tempo-30-Zonen (1. Priorität) und
- die Festlegung einer Parkierungsordnung in den Quartieren (2. Priorität).

Alle Projekte werden gemäss dem bewährten Vorgehen zunächst mit den direkt Betroffenen besprochen und anschliessend Schritt für Schritt umgesetzt.

## Investitionsplanung

Die Investitionen im Ressort des Gemeindepräsidenten sehen eine neue Telefonanlage im Gemeindehaus vor, die eine neue Verkabelung voraussetzt. Die Investition ist notwendig, da die bestehende Anlage den Anforderungen nicht mehr genügt. Bedingt durch neue Arbeitsabläufe und höhere Sicherheitsanforderungen sind ausserdem bauliche Änderungen am Gemeindehaus notwendig. In den Strassenunterhalt investiert die Gemeinde 2017 rund 1 Million Franken, wobei die 2. Etappe der Sanierung des Höhenwegs den Löwenanteil verursacht.

Erwähnenswert ist zudem die Position von 50'000 Franken für die Umsetzung der Massnahmen aus dem Verkehrskonzept.

## Ortsplanung

Nach dem Abschluss der Arbeiten an den Gestaltungsplänen «Lindenacker» und «Nordstrasse/lfangstrasse» stehen bereits neue Planungsprojekte an. Es ist derzeit noch nicht möglich, über alle Projekte zu informieren, deren zwei können jedoch genannt werden:

### • Zentrum Oberdorf

Nachdem die Metzgerei Ackermann ihren Betrieb einstellte, hat der Inhaber signalisiert, dass er in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die künftige Gestaltung des Gebietes entwickeln möchte. Die Planungskommission hat deshalb das Gespräch mit weiteren betroffenen Liegenschaftsbesitzern gesucht. Gemeinsam wurde beschlossen, eine Vision für die künftige Entwicklung des Siedlungsgebietes zwischen Fallacker, Volg und der ehemaligen Metzgerei zu entwerfen. Eine entsprechende Studie ist in Auftrag gegeben, liegt jedoch noch nicht vor.

### • «Recreation Center» FC Wil

Der FC Wil ist dank dem Engagement türkischer Investoren derzeit häufig in den Medien präsent. Er beabsichtigt, in Eschlikon auf dem Gebiet der «unteren Mettle» ein sogenanntes «Recreation Center» zu bauen. Auf Vermittlung der Gemeinde haben Gespräche zwischen der Ortsbürgergemeinde Eschlikon als Grundeigentümerin und dem FC Wil stattgefunden. Das Projekt ist nach Meinung des Gemeinderates zweckmässig, erlaubt es doch eine optimale Trennung der Industriezone Riet von den Wohnbauten in Wallenwil. Das Jahr 2017 wird weisen, ob dieses Projekt realisierbar ist.

*Der Parkplatz Sommerau wird Bestandteil des Parkplatzbewirtschaftungskonzepts.*



# Umwelt und öffentlicher Verkehr



**Bernhard Braun**  
Vize-Gemeindepräsident  
Ressort Umwelt und  
öffentlicher Verkehr

## Entsorgung Kehricht

Analog anderen Gemeinden, werden auch in Eschlikon, wo es Sinn macht und möglich ist, nach und nach Unterflurbehälter (UFB) in Absprache mit dem ZAB Bazenheid installiert. Diese ermöglichen eine saubere Entsorgung von Kehrichtsäcken zu jeder Zeit. Wir hoffen, dass sich dadurch die Problematik der zu frühen Bereitstellung von Kehrichtsäcken für die Abfuhr entschärfen wird. Der Aufwand zum Aufräumen zerrissener Kehrichtsäcke ist hoch. Bitte stellen Sie Ihren Kehrichtsack, sofern kein Container oder UFB vorhanden ist, deshalb erst am Abfuhrtag bis 7 Uhr bereit.

## Entsorgung Grüngut

Die Einführung der Grüngutabfuhr im 2016 hat sich bewährt und wird auch 2017 mittwochs alle 14 Tage vom 8. März bis 29. November durchgeführt. Die Sammelstelle für Grüngut in der Rietwies bleibt wie gewohnt geöffnet.

## Energiestadt Eschlikon

Die Ziele des energiepolitischen Programms sowie des Massnahmenkatalogs Energiestadt stehen bei der Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates nach wie vor im Fokus. Das Zwischenaudit im Sommer 2016 hat aufgezeigt, dass die Energiestadt Eschlikon auf Kurs ist.

Seit 1. Januar 2006 verfügt die Gemeinde Eschlikon über ein «Energieförderreglement», mit welchem bestimmte Massnahmen im energetischen Bereich finanziell unterstützt werden können. Dieses Reglement ist «in die Jahre gekommen»

und wurde daher grundlegend überarbeitet und vereinfacht. Gleichzeitig werden die Ansätze zur finanziellen Unterstützung leicht angehoben. Das neue Reglement tritt voraussichtlich auf den 1. Januar 17 in Kraft.

Ein «Highlight» im Jahr 2017 wird die erneute Durchführung der «energytour» sein, welche am Samstag, 16. September 2017 stattfinden wird.

## Energierichtplan

Der Gemeinderat von Eschlikon hat an der Sitzung vom 4. Dezember 2014 beschlossen, ein Energiekonzept zu erarbeiten. Dieses liegt im Entwurf vor und wird 2017 abgeschlossen. Der Richtplan setzt der Gemeinde folgende Ziele:

1. Verbrennung fossiler Brennstoffe reduzieren;
2. Erneuerbare Energien fördern;
3. Die Gemeinde hat eine Vorbildfunktion.

Im Richtplan werden beispielsweise «Gebiete mit Potenzial für Wärmeverbünde» bezeichnet. In diesen Gebieten kann die Gemeinde den Anschluss an ein Wärmenetz fördern. Somit wäre es beispielsweise möglich, den Anschluss an den Wärmeverbund Lindenacker auf Stufe der Gemeinde zusätzlich zu fördern.

## Öffentlicher Verkehr / Mobilität

Der Fahrplan wird keine Änderungen erfahren. Mit solchen ist erst auf Dezember 2018 zu rechnen. Der Gemeinderat wird sich Ende 2016 zum Konzept «öffentlicher Regionalverkehr Thurgau 2019-24» vernehmen lassen und seine Stellungnahme dazu abgeben.

Sicher noch beschäftigen wird den Gemeinderat die Schliessung des Billettschalters im Avec Eschlikon. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass darauf noch nicht verzichtet werden kann und hat im Herbst 2016 entsprechend bei der SBB AG interveniert. Wenn alles planmässig verläuft, sollte ab April (endlich) auch Eschlikon Mobility-Standort (Carsharing) sein.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Zuschuss von CHF 100.– an die Jahresparkkarte beim Bahnhof zu sistieren. Der Bedarf ist aus Sicht des Gemeinderates nicht mehr gegeben und die Subventionierung ist nicht mehr zeitgemäss.



*Der Fahrplan wird auf das Jahr 2017 nicht angepasst.*

## Soziales und Gesundheit



*Isabelle Denzler*  
Gemeinderätin Ressort  
Soziales und Gesundheit

### Wirtschaftliche Sozialhilfe

In kleineren Gemeinden sind die Nettoausgaben in der Sozialhilfe im Regelfall deutlich geringer als in grossen, städtischen Gemeinden. Allerdings unterliegen kleinere Gemeinden stärkeren, jährlichen Schwankungen, weil Zu- oder Wegzüge von bedürftigen Personen einen grossen Einfluss auf die Nettoausgaben haben können. Die Anzahl Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügler ist in Eschlikon seit einigen Jahren stabil. Die Tendenz, dass immer mehr junge Personen von der Sozialhilfe abhängig werden, trifft auch auf die Gemeinde Eschlikon zu. Gerade bei dieser Altersgruppe ist es zwingend, umgehend eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt in die Wege zu leiten. Dabei können die Sozialen Dienste auf verschiedene Beschäftigungsprogramme, unter anderem das Zentrum Ranunkel in Aadorf und die Stiftung Zukunft in Weinfeldern zurückgreifen. Für junge Erwachsene ohne Berufsausbildung wird eine Berufslehre angestrebt.

### Alimentenbevorschussung und Alimenteninkasso

Unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen haben unmündige Kinder Anspruch auf Bevorschussung der Alimente durch die Gemeinde. Die Bevorschussung dient der Sicherung des Lebensunterhaltes des Kindes und soll einer allfälligen Hilfebedürftigkeit vorbeugen. Die Alimentenbevorschussung ist im Gegensatz zum Alimenteninkasso einkommensabhängig. Je erfolgreicher die Inkassohilfe ist, desto weniger Alimente müssen bevorschusst werden. Die Gemeinde Eschlikon führt seit Jahren zwischen zehn und fünfzehn Dossiers im Bereich Alimentenwesen.

### Asylwesen

Aktuell wohnen 14 Asylsuchende in unserer Gemeinde. Die Herkunftsländer der Asylsuchenden sind Afghanistan, Eritrea, Somalia, Irak und Kosovo. Die Anzahl Asylsuchender ist in den letzten Jahren moderat angestiegen. Sechs der Asylsuchenden gehen einer Arbeit nach, alle anderen nehmen am Integrationsprogramm im Zentrum Ranunkel in Aadorf teil.

### Kommission Migration

Die neu gegründete Kommission befasst sich in erster Linie mit der Thematik der Asylsuchenden und der Fortführung und Weiterentwicklung des Themencafés für Frauen mit Migrationshintergrund. Im Asylbereich werden in nächster Zeit einige Herausforderungen auf die politische Gemeinde zukommen. Da unserer Gemeinde vermehrt sehr junge Asylsuchende zugewiesen werden, ist es wichtig, dass diese Personen sinnvoll in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Dazu gehören auch sprachliche und allgemeinbildende Kompetenzen.

### Krankenkassenkontrollstelle

Leider steigt die Anzahl säumiger Krankenkassenprämienzahler weiter an. Die Gemeinde Eschlikon bietet für Personen mit Prämienausständen ein Case Management an, um die Ausstände mittels einer Schuldensanierung aufzuheben. Leider meldet sich eine Mehrheit der säumigen Zahler auch nach mehrmaliger Aufforderung nicht. Seit der Einführung einer Strafanzeige bei «Nichtmeldung», kann eine Zunahme der Gespräche verzeichnet werden.

### Pflegefinanzierung

Die Finanzierung für stationäre Pflegeversorgung im Pflegeheim werden je hälftig von den Gemeinden und vom Kanton übernommen. Aufgrund der steigenden Anzahl Pflegeheimplätze und der zunehmenden Pflegebedürftigkeit ist im Vergleich zum laufenden Jahr mit einer Zunahme der Normkostenbeiträge für das Jahr 2017 von acht bis neun Prozent zu rechnen. Das entspricht einem Beitrag von CHF 69 pro Einwohner-in. Die Tendenz ist auch in diesem Bereich steigend.

*Das Themencafé  
wird rege besucht.*



## Finanzen und Sicherheit



*Alexander Kredt  
Gemeinderat Ressort  
Finanzen und Sicherheit*

### Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Das HRM2 orientiert sich an den internationalen Standards für öffentliche Gemeinwesen und wurde von der Fachgruppe für kantonale Finanzfragen erarbeitet, der Vertreter von Bund, Kantonen und Gemeinden angehören. Ziel ist, die Vergleichbarkeit der Rechnungen von Kanton und Gemeinden zu gewährleisten.

Die Finanzkommission hat sich in den vergangenen zwei Jahren mit den Vorbereitungen zur Einführung des HRM2 auseinandergesetzt, um per 1. Januar 2017 auf das neue Rechnungslegungsmodell umzustellen. Neben der neu aufgesetzten Finanzplanung hat Chantal Rupper, Finanzverwalterin, eine neue Buchhaltungssoftware in Betrieb genommen. Die Buchungsvorgänge der Laufenden Rechnung 2015 wurden in der neuen Software auf den neuen Kontenrahmen nach HRM2 umgeschlüsselt. Somit kann das Budget 2017 mit der Rechnung 2015 verglichen werden. Für das darauffolgende Budgetjahr 2018 werden wir dann, wie in der Vergangenheit üblich, die Rechnung 2016, das Budget 2017 und das Budget 2018 nebeneinander zeigen können.

### Feuerwehr

Nach zwei investitions- und aufwandreichen Jahren fällt der Aufwand im 2017 deutlich tiefer aus als in den Jahren 2015 und 2016. Neben dem Aufwand zur Abwicklung des ordentlichen Feuerwehrbetriebes ist die Anschaffung einer Dienstjacke für die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) im Gesamtwert von CHF 14'000 sowie eine Helmhalterung an den

persönlichen Kästen budgetiert. Bis anhin wurden die Helme auf den Schränken gelagert. Deshalb fielen sie häufig auf den Betonboden und wurden beschädigt. Durch die neuen Feuerwehrfahrzeuge können die hohen Unterhaltskosten des alten Atemschutzfahrzeuges vermieden werden, kostenintensive Überraschungen sollten somit ausbleiben. Die Versicherungsjahresprämie für beide neuen Fahrzeuge wurde im Budget berücksichtigt.

### Zivilschutz

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat im Jahr 2014 entschieden, die bestehenden zwölf Zivilschutzregionen auf fünf zu reduzieren. Die neue Zivilschutzregion Hinterthurgau zählt neben den angestammten Gemeinden dazukommend Aadorf, Bettwiesen, Lommis und Tobel-Tägerschen. Eine neue Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Zivilschutzregion Hinterthurgau wurde erarbeitet und unterzeichnet. Bereits im 1. Quartal 2017 wird die neue Zivilschutzkommission in Kraft gesetzt, die u.a. das geeignete Berufspersonal (Bataillonskommandant, Materialwart- und Anlagenverantwortlicher, Aufstockung Zivilschutzstellenleitung) rekrutiert, so dass die neue Zivilschutzorganisation ab 1. Januar 2018 betriebsbereit ist. Anteilig sind die Löhne des Berufspersonals im Budget 2017 berücksichtigt, die Beiträge an den regionalen Führungsstab (Budget Zivilschutz) fallen somit höher aus als im 1st 2015. Ab 2018 wird das Gesamtbudget «Zivilschutzregion Hinterthurgau» auch auf die neu dazukommenden Gemeinden umgelegt. Eine Senkung der Kosten für die Gemeinde Eschlikon ist deshalb zu erwarten.

### Ordnungsdienst

Der Ordnungsdienst nimmt eine «unterschwellige Ordnungsaufgabe» und markiert sichtbare Präsenz in den Quartierstrassen und weiteren wichtigen Arealen (Schule) und Plätzen. Für das Budgetjahr 2017 haben wir die gleiche Intensität des Patrouillendienstes wie im laufenden Jahr vorgesehen und eingeplant.



*Die Mannschaft der  
Feuerwehr Eschlikon in  
ihrer neuen Ausrüstung.*



## Kultur, Sport und Freizeit



**Peter Meier**  
Gemeinderat Ressort  
Kultur, Sport und Freizeit

### Kultur

Der Begriff Kultur (von lateinisch cultura ‚Bearbeitung‘, ‚Pflüge‘, ‚Ackerbau‘) bezeichnet im weitesten Sinne alles, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt. Diese Definition findet man bei Wikipedia. In dieser Botschaft darf ich als «Kulturminister» der Gemeinde Eschlikon stolz auf ein paar Höhepunkte des kommenden Jahres blicken. Ganz im Sinne der aufgeführten Definition von Kultur gestalten die Mitglieder der Kulturkommission die traditionelle Neujahrsbegrüssung. Am Sonntag, 8. Januar 2017 fällt der Startschuss für das Gemeindejubiläum 20 Jahre Eschlikon. Während des Jahres wird die Kulturkommission verschiedene Anlässe im Zusammenhang mit dem Jubiläum initiieren und durchführen.

Ebenfalls in die gelebte Dorfkultur gehören die von der Kulturkommission organisierten Anlässe wie Neupensioniertenausflug, Neuzuzügerbegrüssung, Jungbürgerfeier, Sitzung mit den Vereinspräsidenten und einen Kulturanlass (Bänz Friedli, Daniel Ziegler). Budgetmässig sind die Vorhaben im Rahmen der Vorjahre.

### Freizeit und Sport

Als Freizeit im Sinne von arbeitsfreier Zeit gelten Zeitphasen, über die der Einzelne frei verfügen kann und in denen er frei von bindenden Verpflichtungen ist. Diese Zeit steht für die Erholung zur Verfügung. Sie wird aber nicht nur dafür, sondern auch für vielfältige andere Aktivitäten genutzt. Solche Aktivitäten sind zum Beispiel Sport und Vereinstätigkeiten.

Unsere Gemeinde verfügt über 50 Dorfvereine, wovon 20 sportliche Vereine sind. Grob geschätzt engagieren sich über 1000 Eschlikerinnen und Eschliker als Mitglieder in einem Verein. Auf diese Tatsache dürfen wir stolz sein. Wir sind uns auch bewusst, dass unsere Vereine ein wichtiger Bestandteil der gelebten Dorfkultur sind. Im Kalenderjahr 2017 wird uns vor allem das Thema Sporthalle beschäftigen. Als Vertreter des Gemeinderats habe ich Einsitz in der Baukommission. Anfangs Jahr darf die Bevölkerung das Siegermodell des von der Volksschule Eschlikon durchgeführten Architekturwettbewerbs bestaunen. Alsdann geht es in die nächste Phase. Dazu wird dem Stimmvolk ein Planungskredit vorgelegt.

### Freizeit und Jugend

Das Jahr 2017 wird hoffentlich auch für die Jugendlichen ein Jubeljahr. Wir sind auf der Zielgeraden, um das ehemalige Schützenhaus definitiv ein Jugendhaus umzuwandeln. Die Jugendkommission will, dass die Jugendlichen beim Umbau und Umzug möglichst viel Eigenleistung erbringen, sprich selber «Handanlegen» können. Das entsprechende Baugesuch wurde bekanntlich nach jahrelangem Rechtsstreit genehmigt. In der Investitionsrechnung ist ein entsprechender Betrag vorgesehen.

Nebst dieser Baustelle ist das Jugendkonzept am Entstehen. Es wurde in diesem Jahr lanciert und wird von der Fachhochschule St. Gallen begleitet. Konkret wird es am Anlass «Jugend mit Wirkung», wo sich die Jugendlichen aktiv einbringen und ihre Projekte planen und umsetzen können. Bis zum Sommer 2017 soll ein fertiges Kinder- und Jugendkonzept mit Anknüpfungspunkten zu den anderen Altersgruppen vorliegen.

**«Kultur beginnt  
im Herzen jedes einzelnen.»**

Johann Nepomuk Nestroy (1801–1862)

*Das ehemalige  
Schützenhaus darf  
definitiv als Jugendhaus  
genutzt werden.*



## Hochbau



*Alexander Sigg  
Gemeinderat Ressort  
Hochbau*

### Neues Baureglement

Die Gemeinden im Kanton Thurgau haben bis 2018 Zeit ihr Baureglement dem neuen Planungs- und Baugesetz des Kantons Thurgau anzupassen. Eschlikon hat sich dieser Aufgabe mit einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderates und der Baukommission angenommen. Wesentlich ist die Umstellung von der Ausnutzungsziffer zur Baumassenziffer. Ausserdem werden einige Begrifflichkeiten und Messweisen neu definiert. Mit der Umrechnung von der Ausnutzungsziffer zur Baumassenziffer wird in den Wohnzonen eine massvolle Verdichtung angestrebt. Im Zonenplan werden die neuen Begrifflichkeiten sowie die Gefahrenkarten integriert. Die Vernehmlassung in der Bevölkerung hat bereits stattgefunden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können voraussichtlich im kommenden Februar an der Urne über das neue Baureglement abstimmen. Die Inkraftsetzung ist per Mitte 2017 vorgesehen.

### Künftige Herausforderungen im Hochbau

Nachdem beim Gebiet Lindenacker die grösste Baustelle der jüngsten Geschichte von Eschlikon bereits auf Hochtouren läuft, gibt es kaum mehr grössere freie Parzellen, welche überbaut werden können. Kurzfristig sind auch keine Einzonungen geplant bzw. möglich. Der Fokus wird in den kommenden Jahren auf der inneren Verdichtung liegen. Eschlikon verfügt hier vor allem an einigen ausgewählten Lagen über Potential zur Erneuerung und Verdichtung der Bausubstanz. Hier ist die Gemeinde gefordert, zusammen mit den Grundeigentümern eine

geordnete und qualitativ gute Neu-Bebauung sicherzustellen. Dies soll vor allem mit dem Instrument des Gestaltungsplanes erfolgen. Mit einigen Grundeigentümern haben bereits erste Gespräche stattgefunden. An den meisten Standorten stehen die Arbeitsgruppen erst am Anfang einer anspruchsvollen Planung. Die Planungskommission des Gemeinderates ist überzeugt, dass sich hier das Engagement der Gemeinde auszahlen wird (siehe dazu auch den Bericht im Ressort Präsidium).

### Neuorganisation Bauverwaltung

Die Bauverwaltung ist bis heute mit einer 50% Stelle für die Leitung und Administration der Bauverwaltung sowie einem technischen Bausekretär zu ca. 30 Stellenprozenten personell dotiert. Der technische Bausekretär, in der Person von Martin Berther, geht nach langjähriger Arbeit für die Gemeinde und als Mitglied der Baukommission per Mitte 2017 in Pension. Seine Aufgaben waren die Vorprüfung der Baugesuche und die Abnahme der erstellten Bauten. Seine Verdienste werden zu einem späteren Zeitpunkt gewürdigt. Eine Nachfolgelösung muss bis kommenden Sommer gefunden werden. Dabei steht auch die Zusammenfassung der beiden Teilzeitpensen zu einer Vollzeitstelle zur Diskussion. Weitere altersbedingte Abgänge in der nahen Zukunft und andere aufgabenbezogene Veränderungen in der Verwaltung sind ebenfalls in die Überlegungen miteinzubeziehen. Eine vorbereitende Arbeitsgruppe wird dem Gemeinderat einen entsprechenden Vorschlag oder Varianten zum Entscheid vorlegen.



*Die Erschliessung des Gebietes Lindenacker läuft auf Hochtouren.*

## Technische Werke



**Adrian Stutz**  
Gemeinderat  
Technische Werke

### Glasfasernetz

Bis Ende dieses Jahres ist nach rund fünfjähriger Bauphase die Erstellung des Glasfasernetzes mehrheitlich abgeschlossen. Es sind dann rund 70 Prozent der Haushalte und Geschäftseinheiten an der zukunftssträchtigen Technologie angeschlossen. Der Nutzungsgrad liegt aktuell bei rund 59 Prozent. Anders gesagt nutzen rund 500 potentielle Kunden das Eschliker Glasfasernetz noch nicht, obwohl ein Anschluss eingerichtet wurde. Diesen Nutzungsgrad wollen wir weiter erhöhen. Gleichzeitig werden wir in geeigneter Form alle Liegenschaftsbesitzer erinnern, dass mit dem Anschlussvertrag auch eine Nutzungsverpflichtung eingegangen wurde. Das Budget 2017 mit einer Abschreibung von 163'400 ist fast ausgeglichen (Entnahme aus dem Eigenkapital Spezialfinanzierung von CHF 18'900). Die Abschreibung wurde mit der Umstellung auf HRM2 auf 25 Jahre (4 %) festgelegt.

### Wasserversorgung

Mit dem Budget 2017, der Erschliessung Lindenacker und insbesondere Dank der Kombination mit der Fernwärmeleitung an der Hörnlibrücke können wir ein wichtiges Anliegen aus der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) realisieren: Eine zweite Querung des Bahntrasses und damit eine massive Verbesserung des Löschschutzes südlich der Geleise. Der bestehende achtjährige Vertrag für Brunnenmeisterarbeiten läuft Ende 2016 aus. Deshalb wurden die Brunnenmeisterarbeiten neu für die Jahre 2017 bis 2024 öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte an die Firma EW-Sirnach AG.

### Abwasserversorgung

Auf Grund der Topografie fliesst unser Abwasser zu einem grossen Teil in die ARA in Aadorf und zu einem geringeren Teil in die ARA in Münchwilen. In beiden Zweckverbänden wird in den kommenden Jahren die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) überarbeitet. Dies geschieht in enger Koordination mit den Gemeinden. Erste Arbeiten werden im 2017 in Angriff genommen.

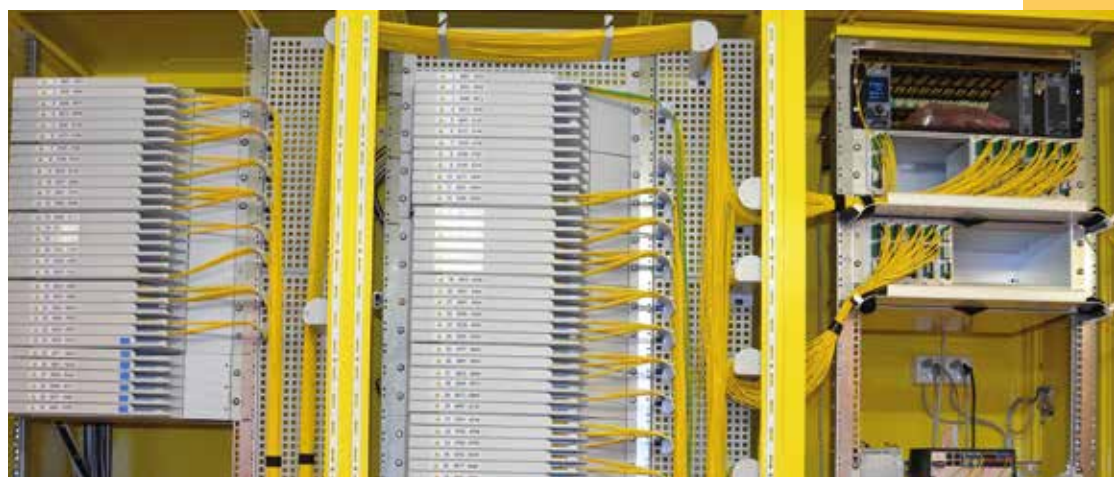
### Tiefere Strompreise für alle Kunden

Die Gesamtstromkosten in der Grundversorgung konnten für alle Kunden, trotz höherer übergeordneter Gesamtabgaben, je nach Kundengruppe und Bezugsmenge, um 4.5 bis 7.8 Prozent reduziert werden. Darin berücksichtigt ist auch die Reduktion des Leistungspreises zwischen CHF 0.5 und CHF 1 pro kW.

### Vergütungen für Energierücklieferung von Photovoltaikanlagen

Die in den Anschlussbewilligungen angekündigte Neubeurteilung der Rückvergütungen hat in der Zwischenzeit stattgefunden. Die Kommission der Technischen Werke Eschlikon hat die Rückvergütungen im Tarifblatt «Spezialtarife» festgelegt. Die wesentliche Tarifierpassung besteht darin, dass bei allen Anlagen nur noch die Energie in der Höhe des Bezugstarifes rückvergütet wird. Die Netznutzungsgebühren werden nicht mehr rückvergütet. Das entspricht dem Schweizer Prinzip der Netzfinanzierung und ist allgemein üblich. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Energie AG Thurgau Süd (ETS) den Betreibern von Photovoltaikanlagen den «ökologischen Mehrwert» gerne abkauft. Damit steigt auch bei uns der ausgewiesene Anteil an erneuerbarer Energie am Strommix (jährlich Stromkennzeichnung). Finanziert wird diese Vergütung durch den freiwilligen Aufschlag von 0.5 Rappen pro Kilowattstunde, den wir vor einem Jahr eingeführt haben.

*Glasfaserverteilung in der  
Trafostation Riet*



# Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom

Aus Kostengründen und zu Gunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir wiederum auf den Abdruck des vollständigen Protokolls der letzten Gemeindeversammlung. Die folgende Zusammenfassung des Verhandlungsverlaufs ruft die Geschichte der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2016 in Erinnerung und hält die Beschlüsse fest.

Das Protokoll im vollen Wortlaut liegt bis zur Gemeindeversammlung im Gemeindehaus Eschlikon zur Einsicht auf oder kann auf der Homepage der Gemeinde [www.eschlikon.ch](http://www.eschlikon.ch) heruntergeladen werden. Interessierte erhalten auf Wunsch bei der Gemeindeverwaltung eine Kopie des Protokolls.

## Zusammenfassung:

**Datum:** 30.05.2016  
**Zeit:** 20.30 bis 21.45 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckhalle Bächelacker, Eschlikon  
**Vorsitz:** Gemeindepräsident Hans Mäder  
**Protokoll:** Gemeindeschreiber Marcel Aeschlimann

Stimmberechtigte 2'995  
 Anwesend 112

## Traktanden:

Begrüssung und Bereinigung der Traktandenliste  
 Wahl der Stimmenzähler

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.12.2015
2. Einbürgerungsgesuch Familie Zulic
3. Jahresrechnung 2015
4. Verschiedenes
  - 4.1 Informationen aus dem Gemeinderat
  - 4.2 Verschiedenes / Allgemeine Umfrage

## Begrüssung und Bereinigung der Traktandenliste

Im Namen des Gemeinderates heisst Gemeindepräsident Hans Mäder die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Rechnungsgemeinde 2015 herzlich willkommen. Er weist darauf hin, dass mit der Einladung zur heutigen Versammlung die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auch den Geschäftsbericht des Gemeinderates erhalten haben, der auf den Seiten 14 bis 29 zu finden ist. Darin sind Informationen aus Verwaltung und Behörde über das Geschäftsjahr 2015 ersichtlich. Er hofft, dass die Anwesenden die eine oder andere Information als nützlich und/oder lesenswert beurteilen. Der Geschäfts-

bericht dient lediglich zur Information. Es wird nicht darüber abgestimmt.

Entschuldigt für die Versammlung haben sich Michael Brunner, Peter Brunner, Beat Steiner, Lucia und Walter Künzler sowie Alex Helfenberger.

Hans Mäder stellt fest, dass die Botschaften und die Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden sind.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden angefragt, ob jemand Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste hat, was nicht der Fall ist.

Marcel Aeschlimann wird heute Abend als Protokollführer amten. Zur Erleichterung soll das Gesprochene mit einem Tonband aufgezeichnet werden. Seitens der Versammlungsteilnehmer bestehen dagegen keine Einwände.

**Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person hat niemand etwas einzuwenden, weshalb Gemeindepräsident Hans Mäder die heutige Versammlung als eröffnet und für beschlussfähig erklärt.**

Bereinigung des Stimmregisters:

Eschlikon zählt zurzeit 4'290 Einwohnerinnen und Einwohner,  
 davon sind 2'995 stimmberechtigt.

anwesend sind: 112 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Damit nehmen 3.73 % der Stimmberechtigten an der heutigen Gemeindeversammlung teil.

Das massgebende einfache Mehr beträgt 57 Stimmen.

Bei allen Abstimmungen zählt das Mehr der Stimmenden.

# 30. Mai 2016

## Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerinnen werden vorgeschlagen:

- Josef Bumbacher
- Brigitta Gossweiler
- Susanne Thalman

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Stimmzähler/innen werden gemäss Vorschlag gewählt und haben während der Versammlung, wenn nötig, ihres Amtes zu walten.

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.12.2015

Das Protokoll der Versammlung vom 10. Dezember 2015 ist auf den Seiten 3 bis 13 der Botschaft zusammengefasst. Eine ausführliche Version kann jederzeit auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist zudem auf der Homepage der Gemeinde Eschlikon aufgeschaltet. Auf Wunsch werden Kopien ausgehändigt.

Hans Mäder fragt an, ob jemand die Diskussion zum Protokoll wünscht.

Peter Kreier

teilt mit, dass auf der Seite 10 des Protokolls steht, dass das Entschädigungsreglement des Gemeinderates bei Gelegenheit publiziert werden könnte. Dies ist ihm ein wenig sehr im Konjunktiv geschrieben. Er ist der Meinung, Hans Mäder habe es damals an der Versammlung etwas anders bzw. konkreter gesagt. Er wünscht sich, dass das Reglement nun endlich publiziert wird.

Hans Mäder

teilt mit, dass das Entschädigungsreglement vorliegt. Es wird publiziert.

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht weiter genutzt.

## Abstimmung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

## Einbürgerungsgesuch Familie Zulic

Eine Delegation des Gemeinderates hat die Antragssteller zu einem Gespräch eingeladen um zu überprüfen, ob sie den gesetzlichen Anforderungen zur Bürgerrechtserteilung genügen. Der anschliessend zuhanden des Gemeinderates gestellte Antrag ist an einer Gemeinderatssitzung präsentiert und ausführlich diskutiert worden. Der Gemeinderat kam zum Schluss, den Antrag der Gemeindeversammlung vorzulegen und die Antragsteller zur Einbürgerung zu empfehlen.

Wie üblich wird die Abstimmung schriftlich erfolgen.

Das Einbürgerungsgesuch ist in der Botschaft auf der Seite 31 ausführlich beschrieben.

Hans Mäder stellt das Einbürgerungsgesuch zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

**Der Familie Zulic wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt. Die Gesuchsteller hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'800.– zu bezahlen.**

## Abstimmung:

Die Familie Zulic wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon mit folgendem Abstimmungsergebnis erteilt:

Abgegebene Stimmzettel	112
hiervon leere	1
ungültige	
Massgebende Stimmen	111
<b>Für die Aufnahme (Ja)</b>	<b>107</b>
<b>Gegen die Aufnahme (Nein)</b>	<b>4</b>

## Jahresrechnung 2015

Alexander Kredt, Gemeinderat Ressort Finanzen und Sicherheit, präsentiert die Jahresrechnung 2015. Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 14'086'354.42 und Erträgen von CHF 14'722'154.44 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 635'800.02 ab. Er weist darauf hin, dass zusätzliche Abschreibungen von total CHF 218'000.00 vorgesehen sind. Gerade vor der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 machen solche zusätzlichen Abschreibungen Sinn. Nach Abzug dieser zusätzlichen

Abschreibungen bleibt ein Überschuss von CHF 417'800.02 übrig, welcher vorgesehen ist, ins Eigenkapital einzulegen.

Alexander Kredit zeigt die wichtigsten Budgetabweichungen der funktionalen Gliederung auf.

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 2'999'779.05 und Einnahmen von CHF 787'549.70 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'212'229.35. Die Nettoinvestitionen sind somit tiefer als budgetiert, trotzdem wurden einige wichtige Projekte realisiert. Die Einnahmen von CHF 787'549.70 sind auf die Anschlussgebühren zurückzuführen, welche höher ausgefallen sind als angenommen. Die Einnahmen bzw. die dadurch tiefen Nettoinvestitionen helfen zusammen mit dem guten Ergebnis in der Laufenden Rechnung, dass zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder einmal ein Finanzierungsüberschuss, d.h. ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100% erreicht werden konnte. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 119%.

Vorausgesetzt, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen den Antrag des Gemeinderates, den Ertragsüberschuss nach Verbuchung der zusätzlichen Abschreibungen ins Eigenkapital zu übertragen, würde dieses von CHF 3'467'384.28 auf CHF 3'885'184.30 steigen.

Alexander Kredit schliesst somit seine Ausführungen ab und weist darauf hin, dass weitere Kennzahlen zur Jahresrechnung in der Botschaft ersichtlich sind.

Hans Mäder bedankt sich bei Alexander Kredit für seine Ausführung und die Arbeit die dahinter steckt. Er fragt an, ob jemand die Diskussion zur Jahresrechnung wünscht. Dies ist nicht der Fall.

#### **Antrag 1:**

**Die Jahresrechnung 2015, welche mit Aufwänden von CHF 14'086'354.42 und Erträgen von CHF 14'722'154.44 in der Laufenden Rechnung sowie Nettoinvestitionen von CHF 2'212'229.35 in der Investitionsrechnung schliesst, wird genehmigt.**

#### **Abstimmung:**

Die Jahresrechnung 2015, welche mit Aufwänden von CHF 14'086'354.42 und

Erträgen von CHF 14'722'154.44 in der Laufenden Rechnung sowie Nettoinvestitionen von CHF 2'212'229.35 in der Investitionsrechnung schliesst, wird einstimmig genehmigt.

#### **Antrag 2:**

**Der Ertragsüberschuss von CHF 635'800.02 der laufenden Rechnung wird wie folgt verwendet:**

**CHF 46'000.00 zusätzliche Abschreibung Land Sportplatz**

**CHF 32'000.00 zusätzliche Abschreibung Land Tennisplatz**

**CHF 34'000.00 zusätzliche Abschreibung Spielplatz Herdern**

**CHF 35'000.00 zusätzliche Abschreibung Kommunalfahrzeug**

**CHF 47'000.00 zusätzliche Abschreibung Gemeindebeitrag Radweg Tösstalstrasse**

**CHF 24'000.00 zusätzliche Abschreibung Gemeindebeitrag Sanierung Sirnacherstrasse**

**CHF 417'800.02 Einlage ins Eigenkapital**

#### **Abstimmung:**

Die Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 635'800.02 der Laufenden Rechnung wird im Sinne des Antrages einstimmig genehmigt.

#### **Informationen des Gemeinderates**

Die Mitglieder des Gemeinderates informieren über folgende Themen:

Adrian Stutz Glasfasernetz Eschlikon

Peter Meier Sackgeldbörse – ein Projekt der Jugendkommission

Isabelle Denzler Neugestaltung Friedhof bei katholischer Kirche

Isabelle Denzler Strukturanpassungen Regionales Alterszentrum Tannzapfenland Münchwilen

Isabelle Denzler Fusion Spitex

Bernhard Braun Einführung Grünabfuhr

Alexander Kredit Finanzplan 2016 bis 2021 nach HRM

**Verschiedenes / Allgemeine Umfrage**

Daniel Moser

fragt an, ob im aufgezeigten Finanzplan bei den Abschreibungen davon ausgegangen wird, dass die Finanzierung der Liegenschaften durch die Volksschulgemeinde getragen und grundsätzlich kein Übertrag an die Politische Gemeinde stattfinden wird. Aus seiner Sicht müsste dies so sein, da ansonsten von höheren Abschreibungen ausgegangen werden müsste.

Alexander Kredt

bestätigt, dass seine Feststellung richtig ist. Die geplanten Bauten im Schulbereich sind momentan in der Finanzplanung bei der Volksschulgemeinde vorgesehen.

Daniel Moser

fragt weiter, ob dies ein konkretes Planszenario, oder ob dies nun einfach eine Rechenart ist.

Alexander Kredt

teilt mit, dass momentan sowohl die Doppelturnhalle wie natürlich die Erweiterung der Sekundarschule bei der Volksschulgemeinde geplant sind und es keinen Sinn macht, die Bauten in beiden Finanzplanungen zu berücksichtigen. Es ist noch keine definitive Entscheidung betreffend der Finanzierung gefallen. Diesbezüglich gelangt man bestimmt nochmals an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Finanzpläne können bei Bedarf jederzeit angepasst werden.

Hans-Peter Schaffner

fragt an, was «HRM2» auf gut Deutsch heisst.

Alexander Kredt

teilt mit, dass HRM2 für Harmonisiertes Rechnungsmodell Version 2 steht. Das bisherige Rechnungsmodell war die Version 1 nun stellt man auf die zweite Version um.

Peter Kreier

stellt fest, dass der Gemeinderat nichts zum Thema Swisscom gesagt hat. Wie er gehört hat, hat das Verwaltungsgericht der Swisscom die Aufbruchsbewilligung für Eschlikon erteilt. In den letzten Jahren hatte es sehr viele Baustellen in Eschlikon, so viele, dass es langsam richtig «nervig» ist. Ihn interessiert, wie man verhindern kann, dass in Eschlikon 70 Aufbrüche gemacht werden, mit welchen der Fakt geschaffen wird, dass in Eschlikon zukünftig faktisch alle Haushalte drei Anschlüsse haben werden. Namentlich einen Anschluss von der Cablecom, von den Technischen Werken sowie von der Swisscom. Er ist der Meinung, dies wäre widersinnig, schlussendlich bezahlt

es sowieso der Steuerzahler, früher oder später via Swisscom oder über einen anderen Weg. Ihm ist es ein grosses Anliegen, wenn man da präventiv etwas machen würde, damit mit der Swisscom eine vernünftige Lösung gefunden werden kann. Für ihn kann es nicht sein, dass die Swisscom separat für sich baut.

Adrian Stutz

stellt richtig, dass das Verwaltungsgericht nicht involviert war, sondern der angesprochene Beschluss vom Departement für Bau und Umwelt erlassen wurde. Weiter führt er aus, dass das Fernmeldegesetz festhält, dass die Gemeinden für solche Aufbrüche eine Koordinationspflicht haben. Solche Aufbruchgesuche für Aufbrüche in Gemeindestrassen müssen dementsprechend auch an die Gemeinden gestellt werden. Gemäss Fernmeldegesetz besteht die Möglichkeit, dass wenn die entsprechende Infrastruktur bereits besteht, den Gesuchsteller in die bereits bestehende Infrastruktur einzuweisen. Auf diesen Artikel hat sich die Gemeinde berufen und daher das Gesuch der Swisscom abgelehnt. Die Swisscom hat beim Departement für Bau und Umwelt Rekurs gegen den Beschluss eingereicht. Das Departement hat diesen Rekurs genehmigt und entsprechend die Argumentation der Gemeinde nicht gewürdigt. Die Gemeinde hat das Rechtsverfahren nicht weitergezogen, da man nicht sehr viel Kosten erzeugen wollte. Andere Möglichkeiten sieht die Gemeinde zurzeit nicht, falls Ideen seitens Peter Kreier vorhanden sind, nimmt die Gemeinde diese sehr gerne entgegen.

Peter Kreier

fragt an, was die Gemeinde dagegen unternimmt, dass die Swisscom nicht 70 Aufbrüche in Eschlikon macht.

Hans Mäder

teilt mit, dass die Gemeinde die Entscheidungen der Swisscom nicht beeinflussen kann. Es stellt sich die Frage, ob mit der Swisscom nicht doch noch Gespräche geführt werden können, ob nicht doch in irgendeiner Form eine Zusammenarbeit möglich ist.

Peter Kreier

teilt mit, dass manchmal der «Gescheite nachgibt und der Dümmerer stehen bleibt». Manchmal muss man der Gescheitere sein und nachgeben, Hauptsache man hat die Swisscom auf dem Netz und dann wird das Glasfasernetz halt abgeschrieben.

Hans Mäder

sichert zu, dass sich die Gemeinde diesbezüglich in Gesprächen befindet. Einerseits mit anderen Anbietern (Konkurrenten der Swisscom). Er teilt die Ansicht von Peter Kreier, dass drei verschiedene Anschlüsse zu viel sind. Andererseits werden die Gespräche mit der Swisscom nochmals gesucht. Man hat Kontakt mit einem Berater der die gleichen Verhandlungen in Weinfelden zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht hat. Man erhofft, dass man auf diesem Weg weiter kommt, kann allerdings nichts versprechen, ausser dass man das Beste gibt.

Michele Cassol

fragt an, was passiert wenn die erwähnten 70 Aufbrüche realisiert werden. Was heisst das für das Glasfasernetz der Gemeinde, die Kunden und die Finanzen der Gemeinde.

Hans Mäder

teilt mit, dass seines Wissens die Aufbrüche nicht so riesige Bauten sind. Gemäss dem Aufbrauchgesuch sind das mehr oder weniger Schächte die unter der Strasse zu bereits bestehenden Kanälen führen. Die Swisscom baut kein richtiges Glasfasernetz sondern bauen ihre bestehende Kupfer-Infrastruktur aus. Sie gehen mit den Glasfasern auch nicht bis ins Haus, dies nennt sich «Fiber-to-the-Street». Nach seiner Einschätzung wird die bauliche Belastung demnach nicht sehr gross sein.

Michele Cassol

betont, dass die Belastung das Eine ist, das andere sind die Konsequenzen für das Glasfasernetz Eschlikon. Die Swisscom will ganz klar Marktanteile. Den gewünschten Marktanteil werden sie mit anderen Preisen erreichen. Dies wird dazu führen, dass die 41 Prozent die noch nicht angeschlossen sind, vielleicht gar nicht anschliessen und von den 59 Prozent allenfalls 30 Prozent wechseln. Das hätte dementsprechend massive Auswirkungen auf das Glasfasernetz Eschlikon. Diese Überlegungen muss man sich bereits heute machen.

Hans Mäder

teilt mit, dass der Gemeinderat der genau gleichen Meinung ist wie Michele Cassol. Man hat natürlich genau die gleichen Gedanken. Dass man beispielsweise einen Rechtsfall mit der Swisscom eingegangen ist, hat weniger damit zu tun, dass man Recht haben wollte – obwohl man immer noch der Meinung ist, dass die Swisscom besser beim Glasfasernetz Eschlikon mitgemacht hätte – sondern vielmehr damit, dass man Marktanteil gewinnen wollte. Man weiss, dass wenn ein Kunde mal bei einem Provider ist, dass es dann relativ viel braucht, bis dieser den Anbieter wieder wechselt. Die Hoffnung war, während der Dauer des Rechtsfalls Marktanteile zu gewinnen, was auch gelungen ist. Man erhofft sich nun, mit den bisherigen und allfälligen weiteren Providern den Marktanteil zu halten. Die betriebswirtschaftlichen Überlegungen werden seitens des Gemeinderates gemacht. Man versucht nach wie vor mit der Swisscom ins Geschäft zu kommen. Das Angebot, welches die Swisscom gemacht hat, wäre allerdings für die Gemeinde ein Verlustgeschäft gewesen, das auf keinen Fall hätte angenommen werden können. Es wäre aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll gewesen.

Isabella Stäheli

teilt ihr Bedauern darüber mit, dass der Gemeinderat entschieden hat, die Blumenaustrasse für den motorisierten Verkehr wieder zu öffnen. Sie kenne einige Personen die es ebenfalls bedauern. Sie kann den Entscheid des Gemeinderates nicht nachvollziehen zumal die Sicherheit für die Kinder gegenüber den Anliegen von Einsprechern Vorrang hat. Sie fragt an, ob der Entscheid definitiv ist, oder ob sich daran noch etwas ändern lässt.

Hans Mäder

nimmt das Bedauern von Isabella Stäheli zur Kenntnis. Er versichert, dass dem Gemeinderat die Entscheidung nicht leicht gefallen ist. Nach Abwägungen aller Vor- und Nachteile hat er



*An der Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat unter anderem über die Erweiterung des Friedhofs bei der Kath. Kirche informiert.*



sich aber dafür entschieden, die Blumenaustrasse wieder zu öffnen. Man wird in den nächsten Monaten die Auswirkungen dieses Entscheids versuchen abzdämpfen. Die Sicherheit der Kinder geht selbstverständlich vor, andererseits muss man sagen, dass die Blumenaustrasse nun mal eine Strasse und kein Spielplatz ist. Man hat auch die Pflicht die Anwohner mit einer Strasse zu erschliessen. Man wird allerdings versuchen, die Situation mit entsprechenden Massnahmen möglichst sicher zu gestalten und arbeitet diesbezüglich auch eng mit der Schulbehörde zusammen.

Daniel Moser

fragt an, was das weitere Vorgehen betreffend dem zunehmenden Verkehr aufgrund der geplanten Doppeltturnhalle ist.

Hans Mäder

teilt mit, dass das geplante Gesamtverkehrskonzept nicht realisiert bzw. nicht so aufwendig realisiert wird. Eine wichtige Frage, nämlich Öffnung oder Schliessung der Blumenaustrasse wurde entschieden. Jetzt geht es darum, die begleitenden Massnahmen zu definieren. Diesbezüglich wird das ganze Quartier berücksichtigt und dabei werden selbstverständlich die Erweiterung der Sekundarschule und die Doppeltturnhalle miteinbezogen. Die Überlegungen werden nicht im stillen Kämmerchen gemacht, sondern man wird die Anwohner sowie die Schule zu den entsprechenden Gesprächen einladen. Eine definitive Antwort kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben werden.

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter genutzt.

Hans Mäder fragt an, ob jemand der Anwesenden einen Einwand gegen die Durchführung der Gemeindeversammlung hat. Dies ist nicht der Fall.

### **Hans Mäder erklärt die Gemeindeversammlung offiziell als beendet.**

Nach der offiziellen Gemeindeversammlung bedankt sich Gemeindepräsident Hans Mäder bei folgenden Kommissionsmitgliedern für das Engagement zum Wohle der Gemeinde Eschlikon:

Kasimir Bieli, Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission  
Peter Wohlfender, Kommission Flur und Wald

Kasimir Bieli wie auch Peter Wohlfender haben ihre Tätigkeit in den jeweiligen Kommissionen beendet.

Hans Mäder informiert, dass folgende Personen Einsitz in die jeweiligen Kommission genommen haben:

Dominic Brummer, Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Hans Mäder ist erfreut darüber, dass Dominic Brummer sich entschieden hat, eine Aufgabe zum Wohle der Gemeinde zu übernehmen und wünscht Ihm viel Erfolg bei dieser Tätigkeit.

Zum Schluss weist Hans Mäder noch auf folgende bevorstehenden Termine hin:

- 16.11.2016 Infoveranstaltung HRM2
- 29.11.2016 Budgetgemeinde Politische Gemeinde

Hans Mäder bedankt sich für das Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen. Er schliesst die Versammlung und wünscht allen eine gute Zeit.

*Marcel Aeschlimann  
Gemeindeschreiber*

## Traktandum 2

### Einbürgerungsgesuch Familie Hahne

Andreas Hahne, geb. 5. August 1976, und seine Ehefrau Justé Hahne geb. Jokubauskaite, geb. 20. Mai 1985, ersuchen um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Zurzeit besitzen sie die Staatsangehörigkeit von Deutschland bzw. Litauen.

Die Eheleute Hahne sind seit dem 20. Mai 2005 verheiratet und wohnen seit Mai 2009 in ihrem Eigenheim an der Herdernwisstrasse 2 in Eschlikon.

Andreas Hahne ist in Düsseldorf (Deutschland) geboren und aufgewachsen. Er lebt seit 2001 in der Schweiz. Während er zuerst einige Jahre im Kanton St. Gallen, namentlich in Kirchberg und Wil wohnte, zog er 2009 zusammen mit seiner Ehefrau nach Eschlikon. Justé Hahne ist in Kaunas (Litauen) geboren und aufgewachsen. Sie lebt seit 2003 in der Schweiz. Während zwei Jahren wohnte sie in Cham (ZG) und zog anschliessend ebenfalls via Kirchberg und Wil nach Eschlikon.

Andreas Hahne absolvierte nach seinem Gymnasiumabschluss eine Ausbildung zum Bauzeichner und CAD Konstrukteur. Während rund 13 Jahren arbeitete der Gesuchsteller als Sachbearbeiter bzw. später als Projektleiter bei der Firma Syma AG in Kirchberg. Seit 2013 ist er im Bereich Marketing als Messeorganisator bei der Num AG, Teufen, angestellt. Justé Hahne besuchte nach der ordentlichen Schulzeit das Gymnasium der technischen Universität in Kaunas. Nach ihrem Umzug in die Schweiz, besuchte sie von 2003 bis 2004 die Integrationsschule in Zug und anschliessend die Kantonsschule in Zug bzw. ab 2005 in Wil. Von 2006 bis 2012 studierte sie an der ETH Zürich Lebensmitteltechnologie. Seit September 2012 ist sie als Product Engineer R&D bei der Firma Bühler AG, Uzwil, angestellt.

Die Gesuchsteller verstehen beide einwandfrei Schweizerdeutsch. Sie sprechen beide nebst Deutsch (Justé Hahne spricht Schweizerdeutsch) auch Englisch. Justé Hahne spricht ausserdem noch Litauisch sowie ein wenig Spanisch und Französisch.

Die Hobbies von Andreas Hahne sind Reisen, Fotografieren, Biken und Skifahren. Die grossen Interessen von Justé Hahne liegen bei den Themen Gesundheit und Lebensmittel. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sie als Hobbies Kochen und Sport nennt.

Trotz ihrer Erwerbstätigkeit mit langen und unregelmässigen Arbeitszeiten haben sie sich bereits gut im Quartier Herdern-



*Andreas und Justé Hahne*

wis integriert. Sowohl Andreas wie auch Justé Hahne gefällt es in Eschlikon sehr gut.

Das Bürgerrecht wollen die Gesuchsteller erlangen, weil sie sich in der Schweiz insbesondere in Eschlikon wohl fühlen. Sie haben mit ihrem Hauskauf in Eschlikon Wurzeln geschlagen und haben nicht vor, Eschlikon in den nächsten Jahren zu verlassen. Ihnen ist es wichtig, in ihrer neuen Heimat das Stimm- und Wahlrecht wahrnehmen zu können.

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch eingehend geprüft.

Er beantragt Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Familie Hahne wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt. Die Gesuchsteller haben eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'800.– zu bezahlen.**

## Traktandum 3

### Botschaft und Antrag des Gemeinderates zum Kreditantrag über CHF 350'000.00 für die Erstellung der Waldhütte Stockenholz

#### Ausgangslage

Bekanntlich feiert die Politische Gemeinde Eschlikon im Jahr 2017 ihr 20-jähriges Bestehen. Der Gemeinderat hat dieses Jubiläum in seiner Legislaturplanung als wichtiges Handlungsfeld für das Jahr 2017 definiert. Die Dorfkultur und der Dorfspirit sollen gepflegt und aufgefrischt werden. Ein für das Jubiläumsjahr eingesetztes Organisationskomitee mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kultur haben sich verschiedene Ideen und Events überlegt. Das Jubiläumsjahr soll allerdings nicht aus einem grossen Fest bestehen, sondern es sollen vielmehr nachhaltige Projekte lanciert werden. Im Mittelpunkt dieser Projekte steht die Erstellung einer Waldhütte im Stockenholz, welche den Einwohnerinnen und Einwohnern sozusagen als Geburtstagsgeschenk zum «20igsten» übergeben werden soll.

Die Idee zur Erstellung einer Waldhütte ist unter anderem darum entstanden, weil die Aussichtsplattform auf dem Vorderberg per Ende 2016 abgebrochen werden soll. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass die Bevölkerung von Eschlikon die Möglichkeit hat, sich in der Natur aufzuhalten und im unmittelbaren Naherholungsraum einen Ausgleich zum hektischen Alltag erleben kann. Was eignet sich dabei besser als in den Wald einzutauchen. Er lädt ein zum Entspannen, Entdecken, Erleben, Geniessen und Beisammensein.

#### Nutzung

Dem Gemeinderat ist es allerdings ein Anliegen, dass die Waldhütte nicht zu einer Partyhütte verkommt. Die Waldhütte soll für Familien-, Vereins- oder Firmenanlässe in beschränktem Umfang zur Verfügung stehen und entsprechend gemietet werden können. Sie soll gleichzeitig für Spontanbesucher benutzbar sein und für Wanderer auf dem neu erstellten Wanderweg im Wald Stockenholz die Möglichkeit bieten, eine Verpflegungspause einzulegen. Der Hauptraum der Waldhütte ist

mit einer festverankerten Möblierung für ca. 36 Personen ausgestattet und bietet noch Platz für zwei zusätzliche Festbankgarnituren. Bei schlechter Witterung kann der Raum mit einem Vorhang geschlossen werden. Rund um die Waldhütte sind zwei Feuerstellen angedacht, welche auch von den erwähnten Spontanbesuchern nutzbar sind. Zudem ist ein natürlich angelegter Spielbereich vorgesehen. Um der Natur Sorge zu tragen und den Bedürfnissen der Menschen und des Waldes gerecht zu werden, ist es sinnvoll einen Platz / Bereich gezielt für die Wald-Aktivitäten auszuwählen und zu kontrollieren. Der «Wildwuchs» von improvisierten Feuerstellen und Lager- und Spielplätzen wird dadurch verhindert. Nebst der Nutzung für Besucher, wird die Waldhütte auch als Basis-Standort für den von der Volksschulgemeinde geplanten Waldkindergarten dienen. Der Kindergarten soll nicht in der Hütte selber stattfinden, allerdings ist ein Materialraum für den Kindergarten bei der Hütte geplant.

#### Standort und Ausführung

Die Waldhütte mit ihren Aussenelementen ist auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 418 im Wald Stockenholz geplant. Das Stockenholz ist im «Regionalen Waldplan Tannzapfenland» als Erholungsgebiet gekennzeichnet und daher prädestiniert. Der Standort zeichnet sich dadurch aus, dass er genügend Abstand zur Siedlung hat und trotzdem – von allen drei Dörfern – sehr gut erreichbar ist. Die Lage in der Mitte der drei Dorfteile Eschlikon, Wallenwil und Hurnen ist dem Gemeinderat im Hinblick auf den angesprochenen Dorfspirit ein wichtiges Anliegen. Der Standort liegt im äusseren Waldbereich. Diese Stelle ist gut zugänglich und nicht tief im Wald, dadurch wird die Natur nicht übermässig gestört. Beim vorgesehenen Projekt legt der Gemeinderat grosses Gewicht auf Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und ökologische Verträglichkeit.

Die Waldhütte selbst soll ein einfacher Holzständerbau mit Verschalung und asymmetrischer Dachform werden.

*Der Wald als Erholungsraum und Ausgleich zum hektischen Alltag.*



### Kosten und Termine

Die Kosten für das Projekt werden sich gemäss Kostenschätzung auf rund CHF 350'000.00 belaufen. In diesen Kosten sind sämtliche Elemente wie die Waldhütte selber, die Feuerstellen und der Spielplatz enthalten. Zudem enthalten sind die Kosten für die Erschliessung mit Strom und Wasser, eine Kleinkläranlage sowie die Erstellung von einigen Parkplätzen am Waldrand.

Für den Unterhalt der Waldhütte werden voraussichtlich die Mitarbeitenden des Werkhofs der Politischen Gemeinde verantwortlich sein. Zurzeit laufen Gespräche mit der Bürgergemeinde Eschlikon betreffend einer Übernahme eines Kostenanteils. Die Bürgergemeinde könnte sich beispielsweise vorstellen, das Holz für die Waldhütte aus ihrem eigenen Wald unentgeltlich zu liefern. Weitere Sponsorenanfragen sind nicht angedacht, schliesslich soll es ein Geschenk von der Gemeinde für die Gemeinde werden.

Als Wunschtermin für die Einweihung der Waldhütte hat das OK «20 Jahre Eschlikon» den 26. August 2017 bezeichnet. Anlässlich einer Einweihungsfeier soll die Waldhütte der Bevölkerung übergeben werden. Das Einweihungsfest soll auch gleichzeitig der festliche Höhepunkt des Jubiläumsjahres sein.

### Verfahren

Für die Realisierung der Waldhütte sind noch einige Hürden zu nehmen. Das Projekt muss von den Kantonalen Stellen des Departements für Bau und Umwelt genehmigt werden. Diesbezüglich finden zurzeit Gespräche mit dem Forstamt des Kantons Thurgau statt. Eine Einigung mit den Kantonalen Stellen vorausgesetzt, wird das Projekt als Baugesuch öffentlich aufgelegt. Falls keine Einsprachen eingehen, kann mit dem Bau der Waldhütte begonnen werden.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass bezüglich des Verfahrens noch einige Unsicherheiten bestehen und beantragt deshalb den Kredit für die Erstellung der Waldhütte unter Vorbehalt, dass gegen das Projekt keine Einwände seitens des Kantons Thurgau und keine Einsprachen während der Bauauf-  
lage eingehen.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt

**Die Gemeindeversammlung Eschlikon genehmigt die Erstellung der Waldhütte Stockenholz und gewährt dafür einen Kredit von CHF 350'000.00.**



# Traktandum 4: Budget 2017

Gemäss dem Thurgauer Wirtschaftsbarometer Mai 2016 dürfte sich die Wirtschaft aufgrund der Frankenstärke nur langsam erholen. 2015 wuchs die Schweizer Wirtschaft um moderate 0.9 Prozent. Für das Jahr 2016 und 2017 rechnet die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes mit einer allmählichen Verbesserung auf 1.4 Prozent bzw. 1.8 Prozent.

Die Prognosen zeigen einen gewissen Aufwärtstrend doch sind die arbeitgebenden Unternehmen in und um Eschlikon herum weiterhin gefordert sich zu behaupten. Somit ist die Bildung und Weiterbildung jedes einzelnen wichtig, um in den verschiedenen Branchen und Arbeitsbereichen über gut aus- und weitergebildete Fachkräfte verfügen zu können.

Aufgrund der skizzierten wirtschaftlichen Entwicklung rechnen wir in den kommenden Planjahren bei der Entwicklung der Steuerkraft der Wohnbevölkerung mit einem moderaten Wachstum von 1 Prozent. Der dazukommende Wohnraum insbesondere im Lindenacker und an der Nordstrasse wird in den kommenden Jahren die Steuerkraft zudem positiv beeinflussen.

## Ergebnisübersicht Budget 2017

Die Darstellung des Budgets ist neu konzipiert und basiert auf den Vorgaben des Thurgauer Handbuchs HRM2. Für die bessere Lesbarkeit wird die Erfolgsrechnung nach Arten 2-stufig und nach Funktionen 3-stufig abgebildet. In diesem Jahr kann aufgrund der Umstellung auf HRM2 das Budget 2017 nur mit der Rechnung 2015 verglichen werden. Für das darauffolgende Budgetjahr 2018 wird dann, wie in der Vergangenheit üblich, die Rechnung 2016, das Budget 2017 und das Budget 2018 nebeneinander gezeigt. Das detaillierte Budget finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Eschlikon oder bei Bedarf als Ausdrucksexemplar bei der Gemeindekanzlei.

Erfolgsrechnung	
Aufwand	CHF 14'207'700
Ertrag	CHF 13'948'400
<b>Verlust</b>	<b>CHF 259'300</b>

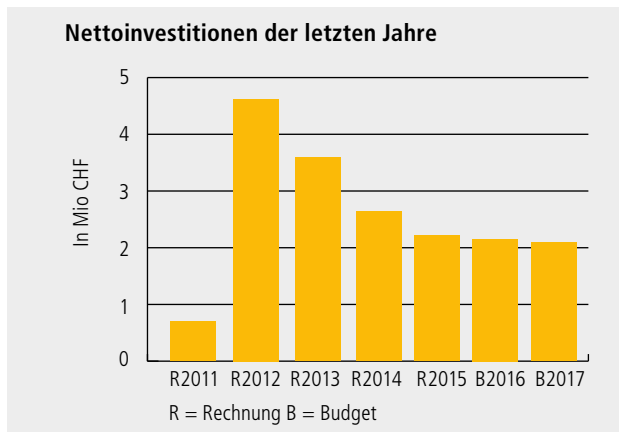
Investitionsrechnung	
Ausgaben	CHF 3'293'200
Einnahmen	CHF 1'202'200
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF 2'091'000</b>

## Erfolgsrechnung

Bei stabilen Steuereinnahmen und einem Steuerfuss von weiterhin 50 Prozent weist das Budget 2017 einen Verlust von CHF 259'300 aus.

## Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 2'091'000.



## Rechnung nach Arten

### Aufwand

Im Personalaufwand ist eine Lohnteuering von 1 Prozent beinhaltet.

Die Abschreibungen werden im Budget 2017 rund CHF 1 Mio. tiefer kalkuliert als im 2015. Dies ist dadurch bedingt, dass die Neuinvestitionen nach HRM2 linear abgeschrieben werden. Das bedeutet: die Investitionen werden über die gesamte Nutzungsdauer gleichmässig abgeschrieben. Der Anlagenbestand per 31. Dezember 2016 wird über 10 Jahre abgeschrieben, mit Ausnahme des Restbestandes «Werkhof» (20 Jahre) und der «Investition Glasfaser» (25 Jahre).

Im Sachaufwand, der deutlich tiefer ist als 2015, sind Einmalausgaben für das 20. Jubiläum in Höhe von rund CHF 120'000 enthalten.

Als Folge der tieferen Abschreibungen werden in den Funktionen mit Spezialfinanzierung die Bestände der Spezialfinanzierungen geäufnet. **Das zweckgebundene Eigenkapital steigt daraufhin an.**

Die Aufwandsart 36 «Transferaufwand» wird im Budget 2017 höher geplant als im Ist 2015. Der Grossteil des höheren Aufwandes geht zurück auf die Sozialhilfe und das Asylwesen, der 2015 sehr tief ausgefallen war. Zudem erhöht

sich der Beitrag an Kantone für den öffentlichen Verkehr um CHF 76'000.

### Ertrag

Der Fiskalertrag wird, bereinigt um die im Jahre 2015 sehr hoch resultierenden Gemeindesteuern aus Vorjahren, deutlich tiefer budgetiert.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen fallen insbesondere im Bereich Glasfaser wesentlich tiefer aus als im Ist 2015.

Der Transferertrag fällt tiefer aus aufgrund der wegfallenden Beiträge der kantonalen Stellen für Anschaffungen Feuer-schutzmaterial, Renaturierung Sandbach und der tiefer budgetierten Grundstücksgewinnsteuer (im 2015 ausserordentlich hoch).

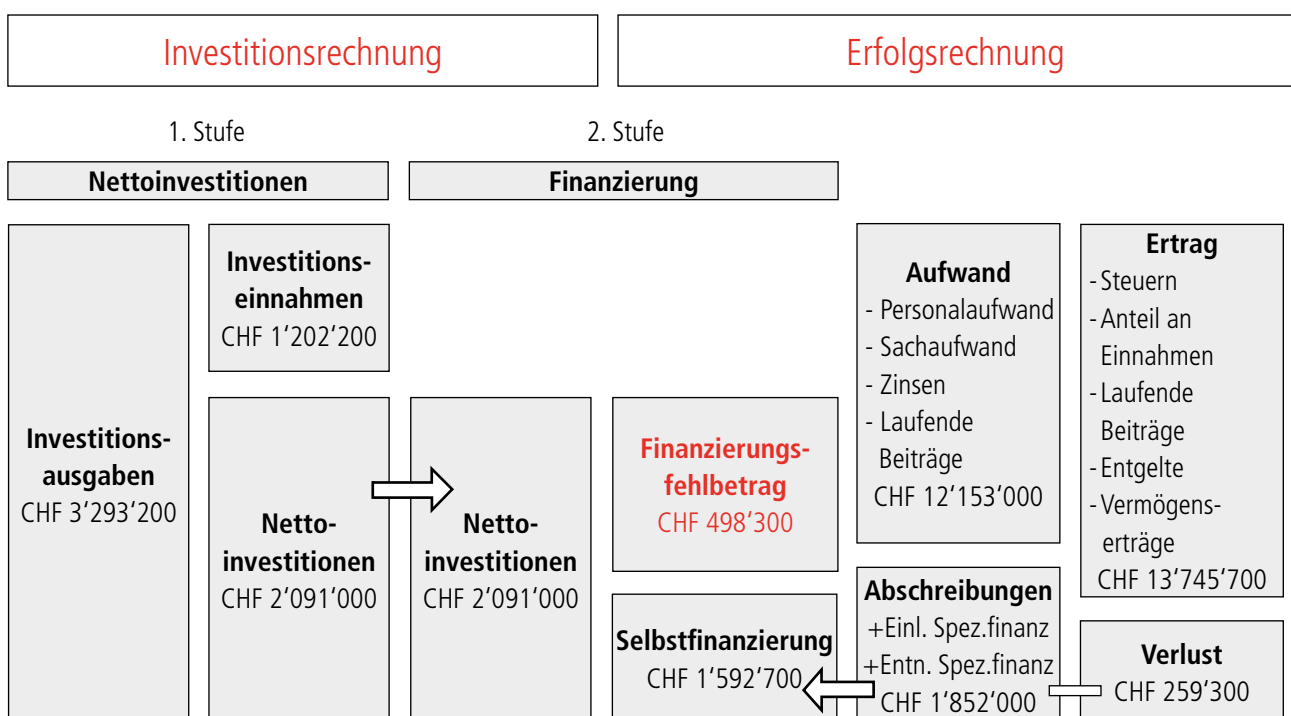
### Selbstfinanzierung

Aus der Selbstfinanzierung von CHF 1'592'700 und dem Investitionsvolumen von CHF 2'091'000 resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 76.2 Prozent.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den Budget für das Jahr 2017 in der vorliegenden Form zu genehmigen:

- 1. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Eschlikon für das Jahr 2017 wird mit 50 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.**
- 2. Der Budget für das Jahr 2017 in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 14'207'700 und einem Ertrag von CHF 13'948'400 mit einem Verlust von CHF 259'300 sowie in der Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 3'293'200 und Einnahmen von CHF 1'202'200, ergibt Nettoinvestitionen von CHF 2'091'000, wird genehmigt.**



## Gestuffer Erfolgsausweis

Gestuffer Erfolgsausweis		Budget 2017
		Betrag
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>13'817'200.00</b>
30	Personalaufwand	2'077'500.00
31	Sach- und übriger Aufwand	4'506'000.00
33	Abschreibungen	1'138'400.00
35	Einlagen	907'800.00
36	Transferaufwand	5'053'500.00
37	Durchlaufende Beiträge	134'000.00
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>13'392'800.00</b>
40	Fiskalertrag	4'332'500.00
41	Regalien und Konzessionen	2'000.00
42	Entgelte	7'630'200.00
43	Verschiedene Erträge	0.00
45	Entnahmen Fonds	202'700.00
46	Transferertrag	1'091'400.00
47	Durchlaufende Beiträge	134'000.00
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-424'400.00</b>
34	Finanzaufwand	100'700.00
44	Finanzertrag	265'800.00
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>165'100.00</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-259'300.00</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-259'300.00</b>

## Erfolgsrechnung nach Arten

Artengliederung		Budget 2017		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>14'207'700.00</b>		<b>14'304'354.42</b>	
30	Personalaufwand	2'077'500.00		1'998'787.35	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'506'000.00		4'800'235.56	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'138'400.00		2'236'229.35	
34	Finanzaufwand	100'700.00		101'429.91	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	907'800.00		337'686.92	
36	Transferaufwand	5'053'500.00		4'437'720.72	
37	Durchlaufende Beiträge	134'000.00		116'334.30	
39	Interne Verrechnungen	289'800.00		275'930.31	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>13'948'400.00</b>		<b>14'722'154.44</b>
40	Fiskalertrag		4'332'500.00		4'565'950.40
41	Regalien und Konzessionen		2'000.00		2'266.45
42	Entgelte		7'630'200.00		7'797'196.02
43	Verschiedene Erträge		0.00		500.00
44	Finanzertrag		265'800.00		256'796.70
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		202'700.00		377'509.46
46	Transferertrag		1'091'400.00		1'321'647.00
47	Durchlaufende Beiträge		134'000.00		116'334.30
49	Interne Verrechnungen		289'800.00		283'954.11
<b>9</b>	<b>Abschlusskonten</b>				
90	Abschluss Erfolgsrechnung				
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>14'207'700.00</b>	<b>13'948'400.00</b>	<b>14'304'354.42</b>	<b>14'722'154.44</b>
			<b>259'300.00</b>	<b>417'800.02</b>	
		<b>14'207'700.00</b>	<b>14'207'700.00</b>	<b>14'722'154.44</b>	<b>14'722'154.44</b>

## Investitionsrechnung nach Arten

Artengliederung		Budget 2017		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5</b>	<b>Investitionsausgaben</b>	<b>3'293'200.00</b>		<b>2'899'171.45</b>	
50	Sachanlagen	3'293'200.00		2'899'171.45	
<b>6</b>	<b>Investitionseinnahmen</b>		<b>1'202'200.00</b>		<b>686'942.10</b>
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'202'200.00		686'942.10
<b>Nettoinvestition</b>		<b>3'293'200.00</b>	<b>1'202'200.00</b>	<b>2'899'171.45</b>	<b>686'942.10</b>
			<b>2'091'000.00</b>		<b>2'212'229.35</b>
		<b>3'293'200.00</b>	<b>3'293'200.00</b>	<b>2'899'171.45</b>	<b>2'899'171.45</b>



## Zusammenfassung Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2017		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'807'200.00</b>	<b>690'200.00</b>	<b>1'729'592.40</b>	<b>741'036.50</b>
	Saldo		1'117'000.00		988'555.90
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>637'300.00</b>	<b>396'000.00</b>	<b>750'983.56</b>	<b>524'029.80</b>
	Saldo		241'300.00		226'953.76
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>440'600.00</b>	<b>40'700.00</b>	<b>542'828.19</b>	<b>51'127.65</b>
	Saldo		399'900.00		491'700.54
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>545'700.00</b>		<b>469'505.42</b>	
	Saldo		545'700.00		469'505.42
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>2'091'700.00</b>	<b>932'000.00</b>	<b>1'710'342.32</b>	<b>732'455.70</b>
	Saldo		1'159'700.00		977'886.62
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1'785'300.00</b>	<b>677'900.00</b>	<b>1'996'083.09</b>	<b>790'100.86</b>
	Saldo		1'107'400.00		1'205'982.23
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>2'216'900.00</b>	<b>1'884'200.00</b>	<b>2'086'570.29</b>	<b>1'784'250.35</b>
	Saldo		332'700.00		302'319.94
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>4'550'000.00</b>	<b>4'583'700.00</b>	<b>4'902'862.28</b>	<b>4'944'095.33</b>
	Saldo	33'700.00		41'233.05	
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>133'000.00</b>	<b>4'743'700.00</b>	<b>115'586.87</b>	<b>5'155'058.25</b>
	Saldo	4'610'700.00		5'039'471.38	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>14'207'700.00</b>	<b>13'948'400.00</b>	<b>14'304'354.42</b>	<b>14'722'154.44</b>
			<b>259'300.00</b>	<b>417'800.02</b>	
		<b>14'207'700.00</b>	<b>14'207'700.00</b>	<b>14'722'154.44</b>	<b>14'722'154.44</b>

## Zusammenfassung Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2017		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>520'000.00</b>			
	Nettoinvestition		520'000.00		
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>			<b>217'848.05</b>	<b>56'169.00</b>
	Nettoinvestition				161'679.05
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>			<b>522'582.17</b>	<b>11'150.00</b>
	Nettoinvestition				511'432.17
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>727'700.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>621'730.32</b>	<b>188'563.95</b>
	Nettoinvestition		725'700.00		433'166.37
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>1'312'400.00</b>	<b>934'200.00</b>	<b>813'240.00</b>	<b>362'228.75</b>
	Nettoinvestition		378'200.00		451'011.25
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>733'100.00</b>	<b>266'000.00</b>	<b>723'770.91</b>	<b>68'830.40</b>
	Nettoinvestition		467'100.00		654'940.51
<b>Nettoinvestition</b>		<b>3'293'200.00</b>	<b>1'202'200.00</b>	<b>2'899'171.45</b>	<b>686'942.10</b>
			<b>2'091'000.00</b>		<b>2'212'229.35</b>
		<b>3'293'200.00</b>	<b>3'293'200.00</b>	<b>2'899'171.45</b>	<b>2'899'171.45</b>

# Erfolgsrechnung nach Funktionen

Funktionale Gliederung		Budget 2017		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'807'200.00</b>	<b>690'200.00</b>	<b>1'729'592.40</b>	<b>741'036.50</b>
	Saldo		1'117'000.00		988'555.90
<b>01</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>232'700.00</b>	<b>11'000.00</b>	<b>174'027.80</b>	<b>8'843.95</b>
011	Legislative	63'500.00	9'000.00	55'912.02	7'673.95
012	Exekutive	169'200.00	2'000.00	118'115.78	1'170.00
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>1'574'500.00</b>	<b>679'200.00</b>	<b>1'555'564.60</b>	<b>732'192.55</b>
021	Finanz- und Steuerverwaltung	269'800.00	332'000.00	298'832.88	343'510.70
022	Allgemeine Dienste, übrige	903'500.00	65'200.00	810'510.62	69'015.50
029	Verwaltungsliegenschaften, übriges	401'200.00	282'000.00	446'221.10	319'666.35
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>637'300.00</b>	<b>396'000.00</b>	<b>750'983.56</b>	<b>524'029.80</b>
	Saldo		241'300.00		226'953.76
<b>11</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>10'000.00</b>		<b>9'528.15</b>	
111	Polizei	10'000.00		9'528.15	
<b>14</b>	<b>Allgemeines Rechtswesen</b>	<b>219'900.00</b>	<b>38'500.00</b>	<b>234'257.95</b>	<b>37'421.55</b>
140	Allgemeines Rechtswesen	219'900.00	38'500.00	234'257.95	37'421.55
<b>15</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>306'500.00</b>	<b>306'500.00</b>	<b>430'127.60</b>	<b>430'127.60</b>
150	Feuerwehr	306'500.00	306'500.00	430'127.60	430'127.60
<b>16</b>	<b>Verteidigung</b>	<b>100'900.00</b>	<b>51'000.00</b>	<b>77'069.86</b>	<b>56'480.65</b>
161	Militärische Verteidigung	2'500.00		210.00	
162	Zivile Verteidigung	98'400.00	51'000.00	76'859.86	56'480.65
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>440'600.00</b>	<b>40'700.00</b>	<b>542'828.19</b>	<b>51'127.65</b>
	Saldo		399'900.00		491'700.54
<b>31</b>	<b>Kulturerbe</b>	<b>21'000.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>37'184.15</b>	<b>7'143.75</b>
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	21'000.00	2'000.00	37'184.15	7'143.75
<b>32</b>	<b>Übrige Kultur</b>	<b>223'000.00</b>	<b>38'700.00</b>	<b>228'221.16</b>	<b>43'983.90</b>
321	Bibliotheken	154'400.00	37'100.00	173'434.35	38'579.90
329	Kultur, übriges	68'600.00	1'600.00	54'786.81	5'404.00
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>	<b>196'600.00</b>		<b>277'422.88</b>	
341	Sport	81'500.00		167'996.50	
342	Freizeit	115'100.00		109'426.38	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>545'700.00</b>		<b>469'505.42</b>	
	Saldo		545'700.00		469'505.42
<b>41</b>	<b>Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>296'700.00</b>		<b>242'088.00</b>	
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	296'700.00		242'088.00	
<b>42</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>196'000.00</b>		<b>175'572.22</b>	
421	Ambulante Krankenpflege	196'000.00		175'572.22	
<b>43</b>	<b>Gesundheitsprävention</b>	<b>53'000.00</b>		<b>51'845.20</b>	
431	Alkohol- und Drogenprävention	45'200.00		44'205.00	
432	Krankheitsbekämpfung, übrige	7'500.00		7'338.00	



Funktionale Gliederung		Budget 2017		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434	Lebensmittelkontrolle	300.00		302.20	
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>2'091'700.00</b>	<b>932'000.00</b>	<b>1'710'342.32</b>	<b>732'455.70</b>
	Saldo		1'159'700.00		977'886.62
<b>51</b>	<b>Krankheit und Unfall</b>	<b>518'400.00</b>	<b>35'000.00</b>	<b>494'635.70</b>	<b>30'919.95</b>
511	Krankenversicherung	158'400.00	35'000.00	138'571.95	30'919.95
512	Prämienverbilligungen	360'000.00		356'063.75	
<b>53</b>	<b>Alter + Hinterlassene</b>	<b>44'700.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>21'774.40</b>	<b>7'135.00</b>
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	13'700.00	8'000.00	11'676.00	7'135.00
535	Leistungen an das Alter	31'000.00		10'098.40	
<b>54</b>	<b>Familie und Jugend</b>	<b>347'500.00</b>	<b>147'000.00</b>	<b>312'100.79</b>	<b>108'221.40</b>
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	150'000.00	125'000.00	140'911.35	85'434.30
544	Jugendschutz	66'100.00	1'000.00	51'682.15	951.20
545	Leistungen an Familien	131'400.00	21'000.00	119'507.29	21'835.90
<b>55</b>	<b>Arbeitslosigkeit</b>	<b>65'900.00</b>		<b>64'170.14</b>	
559	Arbeitslosigkeit	65'900.00		64'170.14	
<b>57</b>	<b>Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>1'115'200.00</b>	<b>742'000.00</b>	<b>817'661.29</b>	<b>586'179.35</b>
572	Wirtschaftliche Hilfe	803'000.00	580'000.00	477'956.70	446'059.20
573	Asylwesen	83'400.00	162'000.00	108'018.25	140'120.15
579	Fürsorge, übriges	228'800.00		231'686.34	
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1'785'300.00</b>	<b>677'900.00</b>	<b>1'996'083.09</b>	<b>790'100.86</b>
	Saldo		1'107'400.00		1'205'982.23
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>1'047'900.00</b>	<b>198'000.00</b>	<b>1'235'485.43</b>	<b>175'423.70</b>
615	Gemeindestrassen	1'047'900.00	198'000.00	1'235'485.43	175'423.70
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>325'900.00</b>	<b>68'400.00</b>	<b>217'056.50</b>	<b>71'136.00</b>
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	218'000.00		143'399.00	728.00
629	Öffentlicher Verkehr, übriges	107'900.00	68'400.00	73'657.50	70'408.00
<b>64</b>	<b>Nachrichtenübermittlung (Glasfasernetz)</b>	<b>411'500.00</b>	<b>411'500.00</b>	<b>543'541.16</b>	<b>543'541.16</b>
640	Nachrichtenübermittlung (Glasfasernetz)	411'500.00	411'500.00	543'541.16	543'541.16
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>2'216'900.00</b>	<b>1'884'200.00</b>	<b>2'086'570.29</b>	<b>1'784'250.35</b>
	Saldo		332'700.00		302'319.94
<b>71</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>921'900.00</b>	<b>921'900.00</b>	<b>921'952.10</b>	<b>921'952.10</b>
710	Wasserversorgung	921'900.00	921'900.00	921'952.10	921'952.10
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>740'100.00</b>	<b>740'100.00</b>	<b>622'066.75</b>	<b>622'066.75</b>
720	Abwasserbeseitigung	740'100.00	740'100.00	622'066.75	622'066.75
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>189'200.00</b>	<b>189'200.00</b>	<b>128'820.35</b>	<b>138'173.55</b>
730	Abfallwirtschaft	189'200.00	189'200.00	128'820.35	138'173.55
<b>74</b>	<b>Verbauungen</b>	<b>24'700.00</b>		<b>46'879.15</b>	<b>22'924.80</b>
741	Gewässerverbauungen	24'700.00		46'879.15	22'924.80
<b>76</b>	<b>Bekämpfung von Umweltverschmutzung</b>	<b>75'700.00</b>		<b>76'571.05</b>	<b>8'000.00</b>

<b>Veränderungen Budget 2017 zu Rechnung 2015</b>	
CHF	%
181'813.38	118.59
-98'582.23	91.83
30'380.06	110.05

**535**  
Im 2017 ist die Erarbeitung eines Alterskonzepts vorgesehen.

**622**  
Die Kantonsbeiträge werden bereits auf das Jahr 2016 erhöht. Im Budget 2016 ist diese Erhöhung bereits berücksichtigt.

**629**  
Im Zusammenhang mit dem 20-Jahr Jubiläum ist eine Verschönerung vom Bahnhof geplant. Dafür sind Kosten von CHF 20'000 vorgesehen. Zudem ist der Gemeinderat in Verhandlung mit der Mobility Genossenschaft für die Realisierung eines Car Sharing Standortes in Eschlikon. Die jährlichen Kosten werden auf CHF 10'000 geschätzt.

**730**  
Für die 2016 eingeführte Grüngutabfuhr sind CHF 40'000 budgetiert.

Funktionale Gliederung		Budget 2017		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	75'700.00		76'571.05	8'000.00
<b>77</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>195'300.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>218'808.74</b>	<b>2'622.05</b>
771	Friedhof und Bestattung	195'300.00	3'000.00	218'808.74	2'622.05
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>70'000.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>71'472.15</b>	<b>68'511.10</b>
790	Raumordnung	70'000.00	30'000.00	71'472.15	68'511.10
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>4'550'000.00</b>	<b>4'583'700.00</b>	<b>4'902'862.28</b>	<b>4'944'095.33</b>
	Saldo	33'700.00		41'233.05	
<b>81</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>71'400.00</b>	<b>39'400.00</b>	<b>76'588.52</b>	<b>45'440.47</b>
812	Strukturverbesserungen	57'400.00	39'400.00	62'724.37	45'080.47
814	Produktionsverbesserungen Pflanzen	14'000.00		13'864.15	360.00
<b>82</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>20'000.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>20'881.50</b>	<b>1'959.65</b>
820	Forstwirtschaft	20'000.00	2'000.00	20'881.50	1'959.65
<b>83</b>	<b>Jagd und Fischerei</b>	<b>300.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>275.00</b>	<b>2'266.45</b>
830	Jagd und Fischerei	300.00	2'000.00	275.00	2'266.45
<b>84</b>	<b>Tourismus</b>	<b>2'000.00</b>		<b>1'673.50</b>	
840	Tourismus	2'000.00		1'673.50	
<b>85</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>9'000.00</b>		<b>2'105.00</b>	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	9'000.00		2'105.00	
<b>86</b>	<b>Banken und Versicherungen</b>		<b>93'000.00</b>		<b>93'090.00</b>
860	Banken und Versicherungen		93'000.00		93'090.00
<b>87</b>	<b>Brennstoffe und Energie</b>	<b>4'447'300.00</b>	<b>4'447'300.00</b>	<b>4'801'338.76</b>	<b>4'801'338.76</b>
871	Elektrizität	4'447'300.00	4'447'300.00	4'801'338.76	4'801'338.76
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>133'000.00</b>	<b>4'743'700.00</b>	<b>115'586.87</b>	<b>5'155'058.25</b>
	Saldo	4'610'700.00		5'039'471.38	
<b>91</b>	<b>Steuern</b>	<b>40'000.00</b>	<b>4'300'000.00</b>	<b>33'074.26</b>	<b>4'534'333.50</b>
910	Steuern	40'000.00	4'300'000.00	33'074.26	4'534'333.50
<b>93</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>13'000.00</b>			
930	Finanz- und Lastenausgleich	13'000.00			
<b>95</b>	<b>Ertragsanteile, übrige</b>	<b>8'000.00</b>	<b>375'500.00</b>	<b>7'903.50</b>	<b>522'427.30</b>
950	Ertragsanteile, übrige	8'000.00	375'500.00	7'903.50	522'427.30
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>72'000.00</b>	<b>67'200.00</b>	<b>74'609.11</b>	<b>67'501.85</b>
961	Zinsen	57'500.00	50'200.00	57'553.85	50'418.80
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	14'500.00	17'000.00	17'055.26	17'083.05
<b>97</b>	<b>Rückverteilungen</b>		<b>1'000.00</b>		<b>1'156.60</b>
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		1'000.00		1'156.60
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>				<b>29'639.00</b>
990	Nicht aufgeteilte Posten				29'639.00
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>14'207'700.00</b>	<b>13'948'400.00</b>	<b>14'304'354.42</b>	<b>14'722'154.44</b>
			<b>259'300.00</b>	<b>417'800.02</b>	
		<b>14'207'700.00</b>	<b>14'207'700.00</b>	<b>14'722'154.44</b>	<b>14'722'154.44</b>



## Investitionsrechnung mit Details

Funktionale Gliederung		Budget 2017	
		Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>520'000.00</b>	
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>520'000.00</b>	
<b>029</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übriges</b>	<b>520'000.00</b>	
<b>0291</b>	<b>Gemeindehaus Eschlikon</b>	<b>70'000.00</b>	
<b>5040.00</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>35'000.00</b>	
INV00031	Umbau Gemeindehaus Eschlikon	35'000.00	
<b>5060.00</b>	<b>Mobilien</b>	<b>35'000.00</b>	
INV00030	Telefonanlage	35'000.00	
<b>0293</b>	<b>Waldhütte Stockenholz</b>	<b>350'000.00</b>	
<b>5040.00</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>350'000.00</b>	
INV00032	Bau Waldhütte Stockenholz	350'000.00	
<b>0299</b>	<b>Schützenhaus Eschlikon</b>	<b>100'000.00</b>	
<b>5040.00</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>100'000.00</b>	
INV00033	Umbau Schützenhaus Eschlikon	100'000.00	
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>727'700.00</b>	<b>2'000.00</b>
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>691'700.00</b>	
<b>615</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>691'700.00</b>	
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>691'700.00</b>	
<b>5010.00</b>	<b>Strassen / Verkehrswege</b>	<b>691'700.00</b>	
INV00005	Schulstrasse Ausbau Einlenker Bahnhofstrasse / Transformerstation Blumenau	9'000.00	
INV00011	Höhenweg 2. Teil Einlenker Waldstrasse	365'000.00	
INV00014	Deckbelag Kastanienweg	50'000.00	
INV00015	Randabschluss / Entwässerung Than	30'000.00	
INV00017	Umsetzung Massnahmen Verkehrskonzept	50'000.00	
INV00018	Neubau Fallackerstrasse	100'400.00	
INV00020	Neubau Wiesentalstrasse	48'000.00	
INV00021	Neubau Eichstrasse Ost	35'300.00	
INV00022	Bahnhofstrasse, Einlenker Kirchstrasse	4'000.00	
<b>64</b>	<b>Nachrichtenübermittlung (Glasfasernetz)</b>	<b>36'000.00</b>	<b>2'000.00</b>
<b>640</b>	<b>Nachrichtenübermittlung (Glasfasernetz)</b>	<b>36'000.00</b>	<b>2'000.00</b>
<b>6400</b>	<b>Nachrichtenübermittlung (Glasfasernetz)</b>	<b>36'000.00</b>	<b>2'000.00</b>
<b>5030.00</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>36'000.00</b>	
INV00005	Schulstrasse Ausbau Einlenker Bahnhofstrasse / Transformerstation Blumenau	10'000.00	
INV00011	Höhenweg 2. Teil Einlenker Waldstrasse	15'600.00	
INV00022	Bahnhofstrasse, Einlenker Kirchstrasse	10'400.00	
<b>6370.00</b>	<b>Investitionsbeiträge von privaten Haushalten</b>		<b>2'000.00</b>
INV00028	Anschlussgebühren		2'000.00



Funktionale Gliederung		Budget 2017	
		Ausgaben	Einnahmen
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>1'312'400.00</b>	<b>934'200.00</b>
<b>71</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>548'400.00</b>	<b>339'900.00</b>
<b>710</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>548'400.00</b>	<b>339'900.00</b>
<b>7101</b>	<b>Wasserwerk [Gemeindebetrieb]</b>	<b>548'400.00</b>	<b>339'900.00</b>
<b>5030.00</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>548'400.00</b>	
INV00003	Hörnlibücke Überquerung Wasserleitung mit Fernwärme	193'000.00	
INV00005	Schulstrasse Ausbau Einlenker Bahnhofstrasse / Transformerstation Blumenau	72'000.00	
INV00011	Höhenweg 2. Teil Einlenker Waldstrasse	164'800.00	
INV00018	Neubau Fallackerstrasse	2'400.00	
INV00020	Neubau Wiesentalstrasse	75'000.00	
INV00021	Neubau Eichstrasse Ost	11'200.00	
INV00026	Ziegeleistrasse - Wiesental GWP	30'000.00	
<b>6310.00</b>	<b>Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten</b>		<b>95'000.00</b>
INV00003	Hörnlibücke Überquerung Wasserleitung mit Fernwärme		34'400.00
INV00005	Schulstrasse Ausbau Einlenker Bahnhofstrasse / Transformerstation Blumenau		8'600.00
INV00011	Höhenweg 2. Teil Einlenker Waldstrasse		39'500.00
INV00026	Ziegeleistrasse - Wiesental GWP		12'500.00
<b>6370.00</b>	<b>Investitionsbeiträge von privaten Haushalten</b>		<b>244'900.00</b>
INV00028	Anschlussgebühren		15'000.00
INV00029	Anschlussgebühren Lindenacker		229'900.00
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>749'000.00</b>	<b>594'300.00</b>
<b>720</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>749'000.00</b>	<b>594'300.00</b>
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]</b>	<b>749'000.00</b>	<b>594'300.00</b>
<b>5030.00</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>749'000.00</b>	
INV00001	GEP-Überarbeitung 2017	256'000.00	
INV00011	Höhenweg 2. Teil Einlenker Waldstrasse	25'000.00	
INV00025	MWK/RWK Entlastungsleitung	468'000.00	
<b>6310.00</b>	<b>Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten</b>		<b>93'600.00</b>
INV00025	MWK/RWK Entlastungsleitung		93'600.00
<b>6370.00</b>	<b>Investitionsbeiträge von privaten Haushalten</b>		<b>500'700.00</b>
INV00028	Anschlussgebühren		30'000.00
INV00029	Anschlussgebühren Lindenacker		470'700.00
<b>74</b>	<b>Verbauungen</b>	<b>15'000.00</b>	
<b>741</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>15'000.00</b>	
<b>7410</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>15'000.00</b>	

Funktionale Gliederung		Budget 2017	
		Ausgaben	Einnahmen
<b>5020.00</b>	<b>Wasserbau</b>	<b>15'000.00</b>	
INV00011	Höhenweg 2. Teil Einlenker Waldstrasse	15'000.00	
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>733'100.00</b>	<b>266'000.00</b>
<b>87</b>	<b>Brennstoffe und Energie</b>	<b>733'100.00</b>	<b>266'000.00</b>
<b>871</b>	<b>Elektrizität</b>	<b>733'100.00</b>	<b>266'000.00</b>
<b>8711</b>	<b>Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]</b>	<b>733'100.00</b>	<b>266'000.00</b>
<b>5030.00</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>733'100.00</b>	
INV00002	Tösstalstrasse Netzverstärkung Zentralenweg und TS-Rietstrasse	161'600.00	
INV00004	Transformerstation Spring, Ersatz Mittelspannungsfelder	102'800.00	
INV00005	Schulstrasse Ausbau Einlenker Bahnhofstrasse / Transformerstation Blumenau	111'000.00	
INV00011	Höhenweg 2. Teil Einlenker Waldstrasse	98'400.00	
INV00018	Neubau Fallackerstrasse	82'000.00	
INV00019	Erschliessung Lindenacker 1. Teil	16'900.00	
INV00020	Neubau Wiesentalstrasse	77'300.00	
INV00022	Bahnhofstrasse, Einlenker Kirchstrasse	83'100.00	
<b>6310.00</b>	<b>Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten</b>		<b>88'700.00</b>
INV00002	Tösstalstrasse Netzverstärkung Zentralenweg und TS-Rietstrasse		88'700.00
<b>6370.00</b>	<b>Investitionsbeiträge von privaten Haushalten</b>		<b>177'300.00</b>
INV00028	Anschlussgebühren		15'000.00
INV00029	Anschlussgebühren Lindenacker		162'300.00
	<b>Nettoinvestition</b>	<b>3'293'200.00</b>	<b>1'202'200.00</b>
			<b>2'091'000.00</b>
		<b>3'293'200.00</b>	<b>3'293'200.00</b>

## Finanzplan 2018-2022

**Ziele der Finanzplanung** (Quelle: Handbuch HRM2 Kt. TG)  
Das oberste Ziel der Finanzplanung besteht darin die finanzielle Entwicklung der Politischen Gemeinde Eschlikon in transparenter und konzentrierter Form darzustellen. Wichtig ist dabei, dass die politischen Zielsetzungen sowie die wirtschaftliche Ausgangslage möglichst vollständig im Plan berücksichtigt werden. Um als Entscheidungsgrundlage dienen zu können, wird der Finanzplan rollend den neuen Gegebenheiten angepasst. Auf Basis der Strategischen Ziele und Handlungsfelder, die jeweils zur Legislaturtagung vom 1. Quartal des laufenden Jahres formuliert werden, erfolgt die Aktualisierung der Finanzplanung. Die Ressortleitenden geben dazu die relevanten Geschäfte, Projekte und Investitionen der Finanzkommission ein. Durch seine rechtliche Unverbindlichkeit nimmt der Finanzplan keine Entscheidungen vorweg. Hingegen dient er

der Entscheidungsvorbereitung, indem die längerfristigen finanziellen Konsequenzen als Ganzes aufgezeigt werden. Deshalb ist die Finanzplanung unverzichtbar.

### Aufgaben der Finanzplanung

Die Finanzplanung erfasst vollständig alle Aufgabenbereiche, Projekte (Investitionen) und Rechnungen. Geänderte Rahmenbedingungen wie abweichende Teuerungs- oder Zinsentwicklungen können leicht angepasst werden. Die Finanzplanung stellt Vorgabewerte für die jährliche Budgetierung bereit und liefert überprüfbare Planungsgrundlagen für Einzelentscheidungen.

Die **Planungsparameter** des Finanzplanes sind tabellarisch pro Planjahr in der Abbildung des Finanzplanes ausgewiesen.

# Finanzplan nach Arten 2018-2022

Werte in Tausend CHF

Erfolgsrechnung nach Arten		Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>3</b>	<b>Betrieblicher Aufwand</b>						
30	Personalaufwand	2'078	2'135	2'162	2'200	2'235	2'268
31	Sach- / übriger Betriebsaufwand	4'506	4'382	4'416	4'460	4'525	4'550
33	Abschreibungen	1'138	935	1'027	1'092	1'099	1'149
35	Einlagen Fonds/Spez.finanz.	908	958	973	931	894	890
36	Transferaufwand	5'054	5'093	5'149	5'200	5'252	5'341
37	Durchlaufende Beiträge	134	135	137	138	139	141
39	Interne Verrechnungen	290	292	294	297	299	304
	<b>Total Aufwand</b>	<b>14'107</b>	<b>13'929</b>	<b>14'159</b>	<b>14'318</b>	<b>14'443</b>	<b>14'643</b>
<b>4</b>	<b>Betrieblicher Ertrag</b>						
40	Fiskalertrag	4'333	4'376	4'420	4'464	4'508	4'554
41	Regalien und Konzessionen	2	2	2	2	2	2
42	Entgelte	7'630	7'713	7'715	7'777	7'830	7'908
45	Entn. Fonds/Spez.finanz.	203	136	143	175	214	205
46	Transferertrag	1'091	1'102	1'121	1'125	1'136	1'147
47	Durchlaufende Beiträge	134	135	137	138	139	141
49	Interne Verrechnungen	290	292	295	297	300	303
	<b>Total Ertrag</b>	<b>13'683</b>	<b>13'756</b>	<b>13'832</b>	<b>13'978</b>	<b>14'130</b>	<b>14'260</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-424</b>	<b>-173</b>	<b>-326</b>	<b>-339</b>	<b>-313</b>	<b>-383</b>
34	Finanzaufwand	101	179	243	205	221	270
44	Finanzertrag	266	222	224	226	228	230
	Ergebnis aus Finanzierung	165	43	-19	22	7	-40
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-259</b>	<b>-130</b>	<b>-346</b>	<b>-318</b>	<b>-305</b>	<b>-423</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-259</b>	<b>-130</b>	<b>-346</b>	<b>-318</b>	<b>-305</b>	<b>-423</b>
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'091</b>	<b>2'654</b>	<b>2'200</b>	<b>2'582</b>	<b>2'331</b>	<b>2'005</b>
	<b>Eigenkapital</b>	<b>5'038</b>	<b>5'484</b>	<b>6'176</b>	<b>6'661</b>	<b>7'099</b>	<b>7'474</b>

Planungsparameter							
Steuerkraft der Wohnbevölkerung in TCHF	7'440	7'514	7'590	7'665	7'742	7'820	
Veränderung Steuerkraft		1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Steuerfuss effektiv in %	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Steuerfuss notwendig in %	53%	52%	54%	54%	53%	55%	
Lohnsteigerung in %	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung Sachaufwand in %	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Kapitalkosten Zinssatz	0.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Anzahl Einwohner	4'317	4367	4417	4467	4497	4527	
Kennzahlen							
Eigenkapital in Steuer%	59.1%	63.7%	71.1%	75.9%	80.1%	83.5%	
Nettoschulden in TCHF	9'048	10'075	10'762	11'815	12'672	13'266	
Nettoschuld pro Kopf in CHF	2'096	2'307	2'437	2'645	2'818	2'930	
Nettoverschuldungsanteil	208.8%	230.2%	243.5%	264.7%	281.1%	291.3%	
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	1'593	1'634	1'519	1'536	1'479	1'455	
Selbstfinanzierungsgrad	76.2%	61.6%	69.0%	59.5%	63.5%	72.6%	
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.8%	0.9%	0.9%	1.0%	1.1%	
Kapitaldienstanteil	8.4%	7.7%	8.5%	8.9%	9.0%	9.6%	

# Finanzplan nach Funktionen 2018-2022

Werte in Tausend CHF

Erfolgsrechnung nach Funktionen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>						
Aufwand	1'807	1'749	1'770	1'833	1'817	1'839
Ertrag	690	686	693	700	707	714
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-1'117</b>	<b>-1'063</b>	<b>-1'077</b>	<b>-1'133</b>	<b>-1'110</b>	<b>-1'125</b>
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>						
Aufwand	637	632	668	707	739	728
Ertrag	396	400	409	445	474	460
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-241</b>	<b>-232</b>	<b>-259</b>	<b>-262</b>	<b>-265</b>	<b>-267</b>
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>						
Aufwand	441	417	521	427	435	512
Ertrag	41	41	42	42	42	43
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-400</b>	<b>-376</b>	<b>-480</b>	<b>-385</b>	<b>-392</b>	<b>-469</b>
<b>4 Gesundheit</b>						
Aufwand	546	551	557	562	568	574
Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-546</b>	<b>-551</b>	<b>-557</b>	<b>-562</b>	<b>-568</b>	<b>-574</b>
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>						
Aufwand	2'092	2'089	2'116	2'139	2'162	2'186
Ertrag	932	941	951	960	970	980
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-1'160</b>	<b>-1'148</b>	<b>-1'165</b>	<b>-1'179</b>	<b>-1'192</b>	<b>-1'206</b>
<b>6 Verkehr</b>						
Aufwand	1'785	1'716	1'779	1'817	1'843	1'886
Ertrag	678	679	698	721	739	746
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-1'107</b>	<b>-1'038</b>	<b>-1'081</b>	<b>-1'095</b>	<b>-1'104</b>	<b>-1'140</b>
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>						
Aufwand	2'217	2'190	2'206	2'232	2'269	2'299
Ertrag	1'884	1'894	1'874	1'888	1'921	1'947
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-333</b>	<b>-297</b>	<b>-333</b>	<b>-344</b>	<b>-348</b>	<b>-352</b>
<b>8 Volkswirtschaft</b>						
Aufwand	4'550	4'557	4'563	4'573	4'582	4'628
Ertrag	4'584	4'593	4'599	4'609	4'618	4'664
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>37</b>
<b>9 Finanzen und Steuern</b>						
Aufwand	133	206	222	233	250	264
Ertrag	4'744	4'745	4'792	4'840	4'888	4'937
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>4'611</b>	<b>4'539</b>	<b>4'570</b>	<b>4'606</b>	<b>4'638</b>	<b>4'673</b>
Aufwand	14'208	14'108	14'402	14'522	14'664	14'914
Ertrag	13'948	13'978	14'056	14'205	14'358	14'490
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-259</b>	<b>-130</b>	<b>-346</b>	<b>-318</b>	<b>-305</b>	<b>-423</b>

Aufwandüberschuss (-), Ertragsüberschuss (+)

# Investitionsplanung

Werte in Tausend CHF

		Investitionen (Total)	Ab- schrei- bungs- dauer	Budget					
				2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Allgemeine Verwaltung</b>		<b>520</b>		<b>520</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
291	Gemeindehaus Eschlikon (Hochbau)	35	33	35					
291	Gemeindehaus Eschlikon (Telefonanlage)	35	8	35					
293	Waldhütte Stockenholz	350	33	350					
299	Schützenhaus Eschlikon	100	33	100					
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>		<b>1'194</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>794</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1500	Tanklöschfhzg. (TLF)	400	15				400		
1610	Schiessplatz	794	40			794			
<b>Verkehr</b>		<b>5'492</b>		<b>726</b>	<b>1'738</b>	<b>849</b>	<b>278</b>	<b>758</b>	<b>1'143</b>
6150	zu tilgende Strassen	5'087	40	644	1'670	788	250	680	1'055
6150	Strassenbeleuchtung	211	40	48	46	17	10	40	50
6400	Netzerweiterung Glasfaser	194	50	34	22	44	18	38	38
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>		<b>5'188</b>		<b>378</b>	<b>676</b>	<b>450</b>	<b>1'659</b>	<b>1'388</b>	<b>637</b>
7101	Wasserleitungen	3'470	50	208	499	286	1'501	681	295
7201	Kanalisationsleitungen	1'460	50	155	-66	164	158	707	342
7401	Gewässerverbauungen	258	50	15	243				
<b>Volkswirtschaft</b>		<b>1'469</b>		<b>467</b>	<b>240</b>	<b>107</b>	<b>245</b>	<b>185</b>	<b>225</b>
8711	Trafostationen, Leitungsnetz	1'469	50	467	240	107	245	185	225
<b>Total Netto-Investitionen</b>		<b>13'863</b>		<b>2'091</b>	<b>2'654</b>	<b>2'200</b>	<b>2'582</b>	<b>2'331</b>	<b>2'005</b>



